



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegesehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

## Liebe Ramsauer Bevölkerung!

### Frühlingsfest 2006

Den krönenden Höhepunkt des diesjährigen Frühlingsfestes bildete einmal mehr der abschließende Festzug. Es war neben dem prachtvollen Wetter eine Präsentation der Ramsau, verbunden mit einem Bekenntnis zur Ramsauer Heimat – getragen von vielen fleißigen und freiwilligen Händen, in denen die Gestaltung und der Ablauf des Festzuges lagen. Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Beteiligten den verdienten Dank zu übermitteln.

### Sanierung Landesstraße

Seit Herbst 2005 werden auf der Landesstraße L 711 auf dem Teilstück zwischen Ramsau-Ort und Auwirt die längst notwendigen und umfangreichen Sanierungsarbeiten durchgeführt. Alle Anrainer wurden des öfteren mit Verkehrseinschränkungen konfrontiert. Natürlich könnte man über den zögernden Baufortschritt diskutieren – ohne jedoch die bauausführende Firma zu unterstützen – die Wittersituation seit im Herbst 2005 wie im Frühjahr 2006 war mit ein Grund für die lange Bauzeit. Aber nun wurde in den letzten Tagen endgültig die letzte Asphaltsschicht (Verschleißdecke) aufgebracht und die Sanierung somit bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Damit sind die Voraussetzungen für einen ordentlichen Straßenzustand für das nächste Jahrzehnt gewährleistet.

Eines darf ich in diesem Zusammenhang abschließend schon bemerken – geplant war vom Land Steiermark ursprünglich eine Sanierung in Etappen bis zum Jahr 2008(!). Im Zuge unzähliger Verhandlungen mit dem Land ist es mir gelungen, die damalige Frau LH Klasnic von der Notwendigkeit einer raschen Gesamtansanierung zu überzeugen und sie hat buchstäblich in letzter Minute ihrer LH-Funktion im September 2005 den Auftrag zu einer zusammen-

hängenden Gesamtansanierung und die Freigabe der notwendigen Mittel erteilt.

### Landesstraße im Bereich Bartlbauer – Rutschung und Straßenverkehrsmaßnahmen

Große Sorgen bereitet mir die Straßensanierung im Bereich der Landesstraße in Hierzegg beim Bartlbauer. Es ist hier nachweislich ein Hang mit 120 x 140 m permanent in Bewegung. Auf Grund der Bohrungen und geologischen Auswertungen befindet sich die Rutschung in ca. 16 m Tiefe, gemessen von der Oberfläche der Landesstraße. Es haben sich 50 m oberhalb der Straße Risse geöffnet, in denen durchaus Menschen Platz finden könnten. Daher war die Sorge der Geologen und Bodenmechaniker des Landes berechtigt und die Sperre der Straße vorerst durchaus gerechtfertigt. Nachdem diese Straße vor allem für die betroffenen Anrainer und als Verbindung Filzmoos-Ramsau eine besondere tourismuswirtschaftliche Bedeutung mit sich bringt sind wir in gegenseitigem Interesse der Gemeinden in sofortige Verhandlungen mit dem Land Steiermark getreten. Die Aussichten, dass es auf Grund der gegebenen Situation noch im Jahr 2006 zu einer Aufhebung der Sperre kommt, waren ursprünglich sehr gering. Bei der Verhandlung am 19. 6. 2006 ist es mir gelungen, die Fachleute des Landes von der Wichtigkeit dieser Straßenverbindung für die betroffenen Anrainer und für die Gemeinden Ramsau und Filzmoos zu überzeugen. Über meinen Vorschlag wurde daher folgende Regelung getroffen:



Foto: Elfi, Ramsau

Ab 20. 6. 2006 ist die Landesstraße Ramsau-Filzmoos von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr für Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht wieder befahrbar. In den Nachtstunden von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr ist das Straßenstück für den gesamten Verkehr gesperrt. In der Zeit der Offenhaltung werden Organe des österr. Wachdienstes permanent im Bereich des Rutschgebietes anwesend sein um eventuelle Straßensetzungen zu beobachten und den Verkehr zu regeln. Sollten sich durch Schlechtwettereinflüsse weitere Rutschungen bemerkbar machen, ist eine neuerliche Sperre der Straße unausbleiblich. Ansonsten gilt diese Regelung vorerst für die Sommermonate.

Über die endgültigen Sanierungsmaßnahmen gibt es vom Land Steiermark derzeit noch keine fertigen Konzepte – wir alle hoffen aber, in Kürze einen fertigen Maßnahmenkatalog vorgelegt zu bekommen. Laut ersten Angaben belaufen sich die geschätzten Sanierungskosten auf ca. 2 – 3 Mio Euro.

Ich hoffe, dass wir mit dieser Regelung – wenn auch mit kleinen Einschränkungen – im öffentlichen Interesse gehandelt haben.

Euer Bürgermeister

## Aus den GR-Fraktionen

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!



Eine Wintersaison mit 8 % Nächtigungsrückgang bei ziemlich gleicher Anzahl von Gästeanreisen? Wird die Aufenthaltsdauer unserer Gäste wirklich um so vieles kürzer, oder ist es die Meldemoral?

Bei der Generalversammlung des Tourismusverbandes gab es in der Diskussion gravierende Differenzen über die Anzahl der „Sportlernächtigungen“. Laut Berechnungen der sportlich Verantwortlichen und deren Aufzeichnungen müssen mehr als 60.000 Nächtigungen im letzten Jahr erzielt worden sein. Wie unser Bürgermeister berichtete sind über das Meldeamt jedoch lediglich etwa 10.000 gemeldete „Sportlernächtigungen“ nachvollziehbar.

„Nichtanmelden“ ist kein Kavaliersdelikt, es ist eine persönliche Bereicherung und ein vorsätzlicher Steuerbetrug! Eine Aufklärung dieser Differenzen ist für mich unumgänglich. Aufklärung diesbezüglich kann nur eine Abgabenprüfung durch die Finanzbehörde schaffen. Ich werde mich im Gemeinderat dafür einsetzen, dass es zu dieser Abgabenprüfung kommt.

### Billigpauschalreisen, ist das der Weg in unsere Zukunft?

Sollten weiterhin Betriebe, eventuell kommt ja noch der eine oder andere dazu, sich in diesem Urlaubersegment ihre Zielgruppe suchen, werden alle, über Generationen geschaffenen Tourismusstrukturen in unserem Ort ruiniert und die wirtschaftlichen Erträge in den Unternehmungen keine Existenzen mehr sichern. Ich warne davor sich in dieses „Untergangs-Getriebe“ hineinziehen zu lassen (und auch noch zu hoffen, damit Geld verdienen zu können). Es wird auf Dauer nicht nur die Betriebe ausbeuten, es wird dem ganzen Ort und der Region schwere Probleme bringen.

„Qualität vor Quantität“ darf nicht nur im privaten Bereich das Ziel sein, auch für unsere Gäste muss es das Ziel sein. Langfristig wird nur Qualität und hochwertige Urlaubangebote unser Einkommen sichern.

Mathias Putz, Gemeindegassier, FPÖ

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,



Leider gibt es in der Ramsau wieder politische Unstimmigkeiten. Auslöser war der FPÖ-Artikel in der letzten Gemeindezeitung und die dadurch entstandenen Differenzen zwischen den Eigentümervertreter bei den Ramsauer Verkehrsbetrieben. Ich hoffe dass sich diese Situation in den kommenden Tagen aufklärt.

### KURKOMMISSION

Die Kurkommission ist Anfang Juni zu ihrer ersten Sitzung zusammengetreten und hat das Budget 2005 einstimmig beschlossen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurden die Einnahmen des Kurmittelfonds 2005 in der gesamten Höhe dem Tourismusverband für bereits getätigte Renovierungen bzw. Neugestaltungen von Wanderwegen zur Verfügung gestellt.

### BALANCE 07

Bei der Tourismushauptversammlung hat auch Mag. Klaus Ferschmann in einem Kurzreferat über die Balance 07 referiert. In den nächsten Wochen wird Mag. Ferschmann in Einzelgesprächen auf Anfragen der Ramsauer Bevölkerung eingehen.

Ich habe Bgm. Schrempf vorgeschlagen, die vom ehemaligen „Art FORUM“ anlässlich der Nordischen WM in Auftrag gegebene Sinfonie „NORDLICHTER“ im Rahmen der Balance 07 aufzuführen.

### FRÜHLINGSFEST

Trotz verschiedener Probleme, insbesondere beim Blumenpflücken haben viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großartiges Frühlingfest auf die Beine gebracht. Hierfür gebührt allen ein herzliches DANKESCHÖN. Am Sonntag hatte auch der Wettergott Einsehen mit den Veranstaltern und bescherte uns einen angenehmen Sommersonntag.

**Die SPÖ-Gemeinderatsfraktion wünscht Euch eine erfolgreiche Sommersaison, Gesundheit und eine gute Vermietung.**

Euer GR. Josef Potschak

## WICHTIG für alle Abfindungsberechtigten

**Ab 1. Juli 2006 treten wesentliche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:**

Elektronische Abfindungsanmeldungen über FinanzOnline (Internet) sind ab 1. 7. 2006 möglich. Dabei erfolgt eine automatische Berechnung der Brenndauer sowie der Alkoholmenge. Der Brennbeginn ist Montag bis Freitag (außer Feiertage) grundsätzlich bereits 5 Stunden nach der elektronischen Anmeldung möglich, wenn die Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr erfolgt.

Der bisherige Vordruck (Anmeldeformular) ist ab 1. 7. 2006 nicht mehr gültig.

Die neuen Vordrucke heißen VSt 3 (Grunddatenerfassung), VSt 4 (Anmeldung zur Alkoholherstellung) und VSt 5 (Anzeige einer Reinigung) und sind im Internet unter [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at) – unter dem Menüpunkt „Formulare“ – „Formulare Zoll“ verfügbar. Selbstverständlich sind die neuen Formulare weiterhin auch bei der Gemeinde erhältlich und werden die Abfindungsberechtigten beim Ausfüllen der Formulare von Sekr. Herbert Kornberger gerne unterstützt.

### Gemeindezeitungsinserte

Ein Inserat in der Gemeinde-Zeitung lohnt sich! Mit einer Einschaltung unterstützen Sie die Herausgabe der Ramsauer Gemeinde-Nachrichten.

Preis für:

1/8 Seite 75,- Euro

1/4 Seite 150,- Euro

1/2 Seite 300,- Euro

3/4 Seite 450,- Euro

1/1 Seite 600,- Euro

bzw. generell 1,20 €/cm<sup>2</sup>

jeweils zuzüglich 5 % Werbeabgabe und 20 % Umsatzsteuer



# Gemeindeamt Ramsau am Dachstein

Politischer Bezirk Liezen – Steiermark · 8972 Ramsau am Dachstein

Telefon 0 36 87/81 8 12-0 · Fax 0 36 87/81 7 10

## VERORDNUNG

### des Gemeinderates von Ramsau am Dachstein über die Regelung der Plakatierung im Gemeindegebiet

#### § 1

Auf Grund der Verordnung der Politischen Expositur der Bezirkshauptmannschaft Liezen in 8962 Gröbming bezüglich des Anschlagens und Aushängens von Druckwerken an öffentlichen Orten (Plakatierungsverordnung) vom 08. März 2000 und des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl. Nr. 65/1976 i.d.F. LGBl. Nr. 35/1970 werden gemäß § 1 der oben angeführten Verordnung unten stehende Plätze bestimmt.

#### 1. Öffentliche Anschlagtafeln der Gemeinde Ramsau am Dachstein

- ❖ Plakatwand im Bereich Gasthof Brückenhof
- ❖ Plakatwand bei der Kreuzung Sportalm
- ❖ Ankündigungsfläche auf der Ostseite des Pehabstalls
- ❖ Plakatwürfel an der Ecke der Pehabwiese
- ❖ Plakatwürfel am Parkplatz in Ramsau Kulm gegenüber dem Rüsthaus
- ❖ Ankündigungsfläche beim Info-Zentrum am Parkplatz in Ramsau Kulm
- ❖ Ankündigungsfläche beim Wanderausgangspunkt im Bereich Ramsau-Zentrum

#### 2. Aufstellungsplätze für Ankündigungsstände

- ❖ Bereich Kreuzung Landesstraße - Zufahrt Rittislift Nord
- ❖ Bereich Kreuzung Landesstraße - Abzweigung Vorbergstraße („Langegasse“)
- ❖ Ramsau-Ort – Bereich Landesstraße - Abzweigung Ramsau-Zentrum
- ❖ Ramsau-Ort – Zugang Ramsau-Zentrum
- ❖ Ramsau-Ort – Bereich Bushaltestelle - Dorfplatz
- ❖ Ramsau-Ort – Bereich Landesstraße Grünstreifen vor Fa. Grafix
- ❖ Bereich Stiererkreuzung
- ❖ Bereich Loipenübergang Billa
- ❖ Ramsau-Kulm – Vorplatz Büro Tourismusverband
- ❖ Ramsau-Kulm – Grünstreifen Bereich Rüsthaus
- ❖ Ramsau-Kulm – Abzweigung Obere Leitenstraße
- ❖ Ramsau-Torf – Abzweigung Reiterpension Brandstätter
- ❖ Ramsau-Leiten – Einmündung Untere Leitenstraße Bereich Gasthof Sonnenhügel
- ❖ Ramsau-Rössing – Bereich Almstube
- ❖ Ramsau-Vorberg – Kreuzung Sportalm
- ❖ Ramsau-Schildlehen – Bereich Auffahrt Mautstelle Dachsteinstraße
- ❖ Ramsau-Schildlehen – Bereich Zugang Talstation Dachstein-Südwandbahn
- ❖ Ramsau-Hierzegg – Bereich Dachsteinruhe/Grenzbrücke

Die Aufstellung von Plakatständern auf den Langlaufloipen, Schlittenwegen und Winterwanderwegen ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Grundeigentümers gestattet. Es dürfen ausschließlich genehmigte bzw. entsprechend gekennzeichnete Ständer verwendet werden. Die Aufstellung von Plakatständern auf Gehsteigen ist aus Gründen der Behinderung des Winterdienstes und der Fußgänger ausnahmslos nicht gestattet.

#### § 2

Von der Gemeinde können leihweise Ständer gegen eine Gebühr von 3,- Euro pro Ständer zur Verfügung gestellt werden. Wird die Aufstellung und Entfernung auf Wunsch des Veranstalters von der Gemeinde vorgenommen, ist pro Ständer eine Gebühr von 6,- Euro zu entrichten. Weiters können geeignete, im Privateigentum stehende Ständer verwendet werden, wenn sie von der Gemeinde genehmigt und entsprechend gekennzeichnet sind.

Für die Aufstellung von im Privateigentum stehenden Ankündigungsständer durch die Gemeinde ist ebenfalls eine Gebühr von 3,- Euro zu entrichten.

**§ 3**

Die Dauer der Ankündigung ist mit 5 Tagen (Veranstaltungstag eingeschlossen) begrenzt. Spätestens einen Tag nach der Veranstaltung sind die Ankündigungsstände vom Platz zu entfernen. Erfolgt dies nicht während dieser Frist, werden die Ankündigungsstände von der Gemeinde entfernt. Der Besitzer oder Ausleiher hat in diesem Fall Kosten von 5,- Euro pro Ständer sowie eine Abräumgebühr von 20,- Euro zu entrichten.

**§ 4**

Für Beschädigungen an den Ankündigungsständern der Gemeinde oder abhanden gekommene Ankündigungsstände haftet zur Gänze der Ausleiher.

**§ 5**

Bei Übertretung der Verordnung wird Anzeige erstattet. Nicht bewilligte und von der Gemeinde gekennzeichnete Ankündigungsstände werden auf Kosten der Aufsteller entfernt. Die aus diesem Grund eingesammelten Ständer werden als verfallen erklärt.

**§ 6**

Die gegenständliche Verordnung wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. 11. 2005 beschlossen und tritt mit dem Tag ihrer öffentlichen Kundmachung am 15. 12. 2005 in Kraft.



Ramsau am Dachstein, 17. 11. 2005

Für den Gemeinderat

Der Bürgermeister:



## Familien-Osternachmittag



Auch dieses Jahr war der Familien-Osternachmittag am Ostermontag ein großer Erfolg. 92 Kinder machten beim 5. Ostereiersuchen mit (versteckt wurden die Eier im Kindergarten für die Kleinsten, rund um den Kindergarten für die 1. und 2. Klässler und auf der Matschnerwiese für alle Größeren) und durften sich anschließend



bei der Verlosung im Ramsau Zentrum über die Osternester mit Süßigkeiten und tollen Geschenken der Ramsauer Geschäftsleute freuen. Nochmals ein großes Dankeschön an alle für ihre Großzügigkeit, ohne die wir diese Veranstaltung in dieser Form nicht zusammen bringen würden und gleich schon wieder ein Bitte für nächstes Jahr.



## Theater ASOU



Am Freitag, 5. Mai erlebten alle Kindergarten- und Volksschulkinder bis zur 3. Klasse eine hinreißende und unterhaltsame Stunde im Veranstaltungszentrum mit der Theatergruppe ASOU aus Graz. „Die Hexe Nudelzopf“ – die gar keine Hexe



zum Fürchten war – brachte auf ihrer Suche nach einem Freund zum Spielen und Liebhaben sowohl die kleinen als auch die etwas größeren Kinder zum Lachen.



## Kinder lernen durch Bewegung

Ein spannender Vortrag von Mototherapeutin Heike Gorjup, welche auch bei uns



im Kindergarten im Einsatz ist, fand am 12. Mai in der Volksschule statt. Mototherapie ist eine Bewegungstherapie, mit der Grundlage, dass Wahrnehmung, Bewegung, Erleben und handeln eine EINHEIT bilden. Es gab Erläuterungen zur motorischen Entwicklung sowie praktische Beispiele für eine Anwendung zu Hause. Denn – was ganz wichtig ist – die verschiedensten Wahrnehmungsbereiche des Kindes können nämlich auch daheim unterstützt und gefördert werden, um damit eine positive Auswirkung auf eine ganzheitliche Entwicklung erreichen zu können.



Mit verbundenen Augen, auf einem Rollwagen das Gleichgewicht halten – sitzend oder stehend – und durch einen Parcours gezogen werden, war eine der praktischen Übungen

**VORMERKEN:**

Am Mittwoch, 16. August findet auch heuer wieder die Aktion „Hör mir zu ... die Steiermark hat viel zu erzählen!“ vom Land Steiermark statt – dieses Mal im Rahmen einer Märchenwanderung am Märchenwanderweg Rittisberg.

Einen schönen Sommer wünscht euch allen GR Manuela Rettenwender

## „Ruth“ Ein biblisches Kindermusical – aufgeführt von den „Ramsauer Kirchenspatzen“.

Ausdrucksvolle Songs, leuchtende Kostüme, großartige Kulissen, beeindruckende Musicalszenen – das alles wurde von den „Ramsauer Kirchenspatzen“ in dem biblischen Musical „Ruth“ in zwei Aufführungen am 17. und 19. Mai in der evangelischen Kirche Ramsau präsentiert. Ein begeistertes Publikum wurde überzeugt, dass biblische Geschichten alles andere als langweilig und „uncool“ sind. Das Bühnenbild, die atemberaubende Akustik in der Kirche und nicht zuletzt der Enthusiasmus des gesamten Kinderchors wurde von den Besuchern kräftig bejubelt.

Die beiden Kindergartenpädagoginnen Inge Lackner und Sabine Mahs leiten den Ramsauer Kinderchor seit über vier Jahren. 26 Mädchen und Buben treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Singen und Musizieren.

Durch den unermüdlichen Einsatz der beiden Chorleiterinnen entstehen immer wieder neue Ideen und einfallsreiche Darbietungen.

Ein besonderer Dank gebührt ebenfalls allen freiwilligen Helfern und Sponsoren und nicht zuletzt der Musik-, Ton- und Lichttechnik durch Ronny Lutzmann, Hansi Rettenbacher und Dinos Charalambous.

Wir freuen uns schon heute auf eine weitere Aufführung der „Ramsauer Kirchenspatzen“.



### Danke

Die Eltern der Ramsauer Kirchenspatzen möchten sich bei den beiden Leiterinnen Inge Lackner und Sabine Mahs auf das Allerherzlichste für ihre Bereitschaft einen Chor zu leiten und ihre liebevolle und einfühlsame Art, mit den Kindern umzugehen, bedanken. Wir alle freuen uns schon wieder auf den Herbst, wenn es hoffentlich wieder heißt: die Ramsauer Kirchenspatzen singen wieder!

## Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2005 zum Jahr 2006

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Jänner	75,8 mm	48,7 mm	103 Std. 29 min	150 Std. 28 min	- 3,5 Grad	- 4,8 Grad	125 cm	101 cm
Februar	59,8 mm	35,7 mm	107 Std. 56 min	116 Std. 43 min	- 6,2 Grad	- 3,3 Grad	156 cm	69 cm
März	63,3 mm	84,6 mm	179 Std. 55 min	136 Std. 58 min	- 0,0 Grad	- 1,4 Grad	58 cm	98 cm
Gesamt	198,9 mm	169 mm	391 Std. 20 min	404 Std. 9 min	- 3,2 Grad	- 3,1 Grad	339 cm	268 cm

Ergibt im Jahr 2006 ein Minus von 29,9 mm oder 29,9 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 12 Stunden und 49 Minuten mehr Sonnenschein und um 71 cm weniger Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0,1 Grad höher als im Jahr 2005.



Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch



## M.A.S-Training – Lebenssinn für Vergessliche

M. A. S – diese drei Buchstaben stehen als Abkürzung für **Morbus Alzheimer Syndrom**. Darunter zusammengefasst sind alle Demenzformen. Demenzen sind eine Gruppe von Erkrankungen, die fortschreitend zum Verlust geistiger Fähigkeiten führen.

Seit 1997 gibt es in Bad Ischl den gemeinnützigen Verein M.A.S. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Demenz und deren Angehörigen mit Informationen und speziellen Angeboten zur Seite zu stehen.

Unsere Mitarbeiterin, **DGKS Ingrid Reiter**, hat dort kürzlich die Ausbildung zur zertifizierten M.A.S-Trainerin erfolgreich abgeschlossen.

M.A.S-TrainerInnen können als kompetente Gesprächspartner dazu beitragen, die Lebensqualität von Personen mit Demenz und von deren Angehörigen zu verbessern. Die Übungen orientieren sich an den vorhandenen Fähigkeiten und momentanen Bedürfnissen der Klienten. Durch verschiedenste therapeutische Techniken (Musik, Bewegung...) werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Alltag für alle Beteiligten entspannt und erfolgreich verlaufen kann. Mit dem M.A.S-Training können wir unseren Klienten ein weiteres zusätzliches Angebot zur Verfügung stellen.

Kontaktaufnahme mit Frau Reiter sowie weitere Informationen zu unserem weiteren Dienstleistungsangebot erhalten Sie Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr im Sekretariat der Schladminger Bruderlade, Tel.: 0 36 87 / 23 8 40.

**Schöne Momente und die Erinnerung an jene, bringen Farbe in das Schattenspiel unseres Lebens.** (Emma J. Miller)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen liebe Leserinnen und Leser einen angenehmen Sommer und grüße Sie herzlich

**Altenfachbetreuerin Waltraud Tritscher**

## Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 22144, zu erreichen.

### Telefonnummern der Notärzte

81081	DA Dr. Harwald, Ramsau a. D.
03686/2204	MR DA Dr. Miklautz, Haus
22589	DA Dr. Radl, Schladming
24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### Juli 2006

01.07./02.07.06	MR DA Dr. Miklautz
08.07./09.07.06	DA Dr. Harwald
15.07./16.07.06	DA Dr. Radl
22.07./23.07.06	Dr. Thier-Pohl
29.07./30.07.06	Dr. Sulzbacher

### August 2006

05.08./06.08.06	MR DA Dr. Miklautz
12.08./13.08.06	DA Dr. Radl
15.08.06 Maria Himmelfahrt	DA Dr. Radl
19.08./20.08.06	DA Dr. Harwald
26.08./27.08.06	Dr. Sulzbacher

### September 2006

02.09./03.09.06	DA Dr. Harwald
09.09./10.09.06	MR DA Dr. Miklautz
16.09./17.09.06	Dr. Thier-Pohl
23.09./24.09.06	Dr. Sulzbacher
30.09./01.10.06	Dr. Thier-Pohl

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Freitag, der 1. September 2006.**

Beiträge und Einschaltungen bitte nach Möglichkeit auf Datenträger (CD oder Diskette) bei Gem.-Schr. Herbert Kornberger (Tel. 818 12-11 od. 0664 / 153 10 36) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse [kristina@ramsau.at](mailto:kristina@ramsau.at) senden.



### Liebe Leser der Gemeindezeitung!

Am 16. Juli ist es wieder soweit: das **BIO-FEST** der **RAMSAUER BIONIERS** findet wieder am Frienerhof statt. Neben Bio-spezialitäten, Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Bioweinbauern, Infoständen, Musik, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder, Artisten, Modenschau ... haben wir auch wieder ein kostenloses Shuttle-Service mit Pferdekutschen organisiert. Diesmal aber nicht von Ramsau-Ort zum Frienerhof, sondern vom Pferdefest beim Zechmann zum Biofest und zurück. So hat man die Möglichkeit, zwei außergewöhnliche Feste bequem zu erreichen!

Im 2. Teil meines Artikels möchte ich anhand eines Beispiels über die Trägheit unserer Wahrnehmung schreiben:

Nimmt man einen Frosch und setzt ihn in einen Topf mit heißem Wasser, wird er sofort herauspringen. Nimmt man einen

Topf mit kaltem Wasser, bleibt er sitzen. Dreht man nun am Herd und wärmt das Wasser langsam, kann man beobachten, wie sich der Frosch wohlfühlt.

Die Temperatur steigt und steigt und der Frosch wird schwächer und schwächer. Obwohl er durch nichts gehindert wird sich zu retten, bleibt er sitzen, bis er kocht!

Das ist so, weil der innere Wahrnehmungsapparat des Frosches auf plötzliche Veränderungen in seiner Umwelt eingestellt ist und nicht auf langsam wachsende Bedrohung. Vergessen wir uns einen Augenblick einige der Gefahren, mit denen wir Menschen heute konfrontiert sind. Etwa Klimawandel, Ozonloch, Abholzen der Regenwälder, Vergiftung unserer Umwelt und Lebensmittel durch Chemikalien, Gentechnik oder Radioaktivität ... Man kann die Liste beliebig fortsetzen.

Gemeinsamer Nenner dieser Entwicklungen ist, dass sie uns zwar Schaden zu-

fügen (werden), wir sie aber nicht unmittelbar wahrnehmen können oder wollen. Ursache und Wirkung liegen oft weit auseinander, sowohl zeitlich als auch räumlich, sodass wir die Veränderungen nicht oder eben erst zu spät bemerken.



In der Hoffnung, dass viele Leser ihre Wahrnehmungsgabe schärfen und bereit sind, gegen Bedrohungen aktiv anzukämpfen verbleibe ich mit besten Wünschen für die Ramsauer BIONiere

Georg Berger

## O'gwend wird!

Nicht jeder kann hoch hinaus, deshalb baut Sport Ski Willy tief hinein (Maulwurftechnik)!

Neue Maschinen, eine Trockenanlage für den Verleih und eine Verkaufsraumvergrößerung hat uns dazu bewegt unser Geschäft um einiges zu vergrößern.



So vielseitig wie die Ramsau soll auch Sport Ski Willy sein!! In anderen Orten



gibt es nur Alpinski fahren und im Sommer ist geschlossen! Nicht so in der Ramsau, der Sonnenterrasse Österreichs, wir bieten mehr!

Langlaufen, Alpinski fahren, Schneeschuhwandern, Snowboarden, Tourenschilaf, Variantenfahren, Wandern, Pferdeschlittenfahrten, Rodeln, Klettern, Schwimmen und vieles mehr ist bei uns möglich. Für all diese Sportarten hat

Sport Ski Willy die passende Ausrüstung zu verkaufen und natürlich auch zu verleihen. Das benötigt natürlich viel Platz!

Darum schauen wir, obwohl es das Wetter nicht besonders gut meint mit uns, dass es mit unseren Bau zügig voran geht und dass wir wie geplant bis zum „richtigen“ Beginn der Sommersaison fertig sind!

Sport Ski Willy und sein Team freuen sich auf Eurer Kommen!



## Sperrmüllaktion

Die Sperrmüllaktion 2006 ist bereits wieder Geschichte, trotzdem seien mir ein paar Anmerkungen dazu erlaubt.

Im Allgemeinen verlief die Sperrmüllaktion in der Gemeinde Ramsau ohne größere Probleme. Dies ist vor allem der Mithilfe der Gemeindeglieder zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön vom Abfallwirtschaftsverband Schladming an dieser Stelle!

Leider liefern die Gemeindeglieder nicht nur Sperrmüll an, denn viele lesen scheinbar die Rückseite des Sperrmüll-Flugblattes nicht. Bauschutt zum Beispiel ist kein Sperrmüll! Ein nicht unbeträchtlicher Teil des angelieferten vermeintlichen Sperrmülls entpuppt sich als Abfall, der problemlos auch in der Hausmülltonne Platz finden würde. Kleinteile (vorausgesetzt es handelt sich um keine Problemstoffe) sollten auch in der Hausmülltonne entsorgt werden. Die Sperrmüllaktion ist ausschließlich für sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Hausmülltonne passen!

Elektrogeräte jeder Art, Form und Größe können jederzeit kostenlos während der Öffnungszeiten in der Abfallverwertungsanlage in Aich abgegeben werden.

Letztlich wäre zu wünschen, dass jene Bürger, die sperrige Abfälle anliefern,

auch daran denken, dass diese Abfälle mühsam wieder abgeladen werden und je nach Abfallart aufgetrennt werden müssen. Deshalb wäre eine Vortrennung beim Bürger (in die Fraktionen Holz, Eisen und sonstiger Abfall) wünschenswert.

## Gelber Sack

Wenn Ihnen dieses Thema bekannt vorkommt, dann sicher nicht rein zufällig. Der Gelbe Sack zur Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen ist immer ein Thema.

Vor einigen Wochen hatte ich zum ersten Mal die Gelegenheit, mir über die Sammlung des Gelben Sackes in der Gemeinde Ramsau ein Bild zu machen, indem ich mit dem Sammelfahrzeug mitgefahren bin. Abgesehen davon wie überraschend weit verzweigt das Gemeindegebiet dieser malerisch-schönen Gemeinde ist, hat man manchmal das Gefühl, als ob der Gelbe Sack ein eher ungeliebtes Kind der Gemeindeglieder ist. Es passiert leider immer wieder, dass das Sammelpersonal Säcke stehen lassen muss, weil diese nicht richtig befüllt wurden. Auch wenn der Sack bzw. der Inhalt des Sackes extrem verschmutzt ist, wird er nicht mitgenommen. Bedenken Sie bitte, dass der Inhalt des Gelben Sackes per Hand in der Abfallverwertungsanlage

Aich sortiert wird. Stark verschmutzte Verpackungen, Speisereste, Windeln, Binden etc. sind für das Sortierpersonal absolut nicht zumutbar! Wenn Sie unsicher sein sollten, was denn nun in den Gelben Sack gehört, haben Sie viele Möglichkeiten, dies herauszufinden. Die einfachste ist es, einen Blick auf den Gelben Sack zu werfen. Auf jedem Gelben Sack ist nämlich ein Aufdruck angebracht, der über die richtige Befüllung Auskunft gibt!

## Alttextilien-Sammlung

Brauchbare Alttextilien sind kein Abfall! Deshalb bietet der Abfallwirtschaftsverband Schladming die Möglichkeit, Alttextilien kostenlos in der Abfallverwertungsanlage Aich, im Altstoffsammelzentrum oder in den Sammelstellen des Roten Kreuzes in Gröbming oder Schladming abzugeben. Sammelsäcke für Alttextilien können – natürlich ebenfalls kostenlos – im Gemeindeamt, im Altstoffsammelzentrum und in der Abfallverwertungsanlage Aich geholt werden.

Bitte sammeln Sie nur brauchbare und nicht verschmutzte Textilien im Sammelsack!

**Wolfgang Rüscher**  
Abfallwirtschaftsverband Schladming

## Frau in der Wirtschaft informiert:

### Betriebshilfe – sicher selbständig

Als Kleinbetrieb mit wenigen oder keinen Mitarbeitern stellen unvorhergesehene Ereignisse, wie z.B. bevorstehende Mutterschaft, Unfall, Krankheit, oder Kuraufenthalt für die Weiterführung des eigenen Betriebes eine enorme Herausforderung dar.

Damit es in solchen Notfällen nicht zur Gefährdung oder sogar Schließung des Betriebes kommen muss, wurde von Frau in der Wirtschaft (in Zusammenarbeit mit der SV d. gewerbl. Wirtschaft und dem Land Steiermark) der Verein „Betriebshilfe“ für die steirische Wirtschaft ins Leben gerufen.

Der Verein stellt kostenlos eine Ersatzkraft zur Verfügung, die während einer Arbeitsunfähigkeit im Betrieb vorübergehend einspringt.



**FRAU IN DER WIRTSCHAFT**

Anspruch auf die Bereitstellung eines Betriebshelfers bzw. Betriebshelferin haben alle steirischen Unternehmer oder Unternehmerinnen die bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft pflichtversichert sind und das Jahreseinkommen von rund 16.000 Euro nicht überschreiten. Im Falle einer Mutterschaft gibt es keine Einkommensgrenzen.

**Nähere Informationen finden Sie unter:** [www.wko.at/stmk/betriebshilfe](http://www.wko.at/stmk/betriebshilfe) oder beim Ramsauer Team von Frau in der Wirtschaft (Ingrid Gruber – Villa Tritscher, Doris Prugger – Herold, Burgi Deutschmann – Tischlberger).

### Blaues Kreuz – Selbsthilfegruppe

Wir sind eine überkonfessionelle Selbsthilfegruppe, deren Anliegen es ist, Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige zu begleiten. Wir sind überzeugt, dass es für alle Suchtkranken Hilfe und Hoffnung gibt.

Treffpunkt ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Evangelischen Bethaus in Ramsau-Ort (Eingang Westseite).

**Kontakttelefon**  
0664 / 457 122 20.

## Herzlichen Glückwunsch!



### ...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

#### Mädchen wurden geboren:

Wieser Brigitte und Peter, Wieserhäusl, eine **Ann-Kathrin Elena**

Loidl Michaela und Markus, Mechaniker Knaus, eine **Marie Theres**

Galler Maria, Bachler Roland, Bankhäusl, eine **Lena**

Griesebner Petra, Fischbacher Ernst, vlg. Erharter, eine **Laureen**

#### Jungen wurden geboren:

Hahne Monika und Manfred, vlg. Triller, einen **Jakob**

Weigl Gundi und Roland, Fernheim, einen **Magnus Noel**

Wieser Barbara und Willi, Bergschmied, einen **Marco**

Kahr Heidrun, Schrempf Mathias, Sportmoden Schrempf, einen **Lukas**

Schrempf Julia, Haus Sailer, einen **Kilian**

## Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

#### **70 Jahre:**

Schlömmer Leo, Haus Hoamatl

#### **75 Jahre:**

Moser Olga, Haus Bergquell  
Royer Paula, vlg. Kalkschmied

#### **80 Jahre:**

Kraml Johanna, Haus Anton  
Stocker Richard, Haus Alpenglüh  
Leutgab Franz, Haus Heide

#### **85 Jahre:**

Pollross Ella, Weberhäusl  
Royer Willibald, Haus Royer

#### **90 Jahre:**

Wieser Franz, vlg. Wieser

#### **93 Jahre:**

Hold Anna, Aschbeerhäusl

#### **94 Jahre:**

Walcher Theresia, Karlwirt

## Wir gratulieren ...



Frau **Mag. Sonja Lackner**, Ramsau-Ort hat den akademischen Titel „Magistra phil.“ verliehen bekommen. Sie hat das Studium der Sprachwissenschaft an der Universität in Graz erfolgreich abgeschlossen.



Frau **Mag. Sarah Hochmann**, Ramsau-Schildlehen zur Verleihung des akademischen Titels Magistra der Naturwissenschaften. Sa-

rah Hochmann hat an der Universität Wien das Diplomstudium der Biologie, Studienzweig Genetik/Mikrobiologie, erfolgreich absolviert.

Von dieser Stelle aus den beiden jungen Akademikerinnen herzliche Gratulation und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg!

## Im Rundfunk „Das Hauser Sängertreffen!“



Das 32. Hauser Sängertreffen – aufgezeichnet am 20. Mai 2006 im Festsaal der Schule Haus – wird am **Freitag, 28. Juli von 20.04 – 22.00 Uhr im Radio Steiermark** gesendet.

## Hurra – Drillinge!

.... dieses nicht alltägliche Ereignis passierte am Timmelbauernhof in Ramsau-Leiten. Ausgerechnet am Muttertag brachte die Kuh namens „Kersch“ gleich 3 gesunde Kälber zur Welt!



### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Wind Johann, Haus am Hügel  
am 23. 04. 2006 im 81. Lebensjahr

Schrempf Cornelia, Heimat  
10. 05. 2006 im 84. Lebensjahr

Wieser Hermann, Haus Lärchegg  
am 16. 06. 2006 im 83. Lebensjahr

Barazzutti Gertrud, Siedlung  
18. 06. 2006 im 71. Lebensjahr

*Wir wollen unseren lieben Verstorbenen  
stets ein ehrendes Angedenken bewahren!*

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

## Kirche – ja bitte!

Im Gespräch mit Menschen, die ein eher distanzierendes Verhältnis zur Kirche haben, oder mit Ausgetretenen, höre ich öfter das Argument: „Ich bin ein gläubiger Mensch. Aber zum Glauben brauche ich keine Kirche; das kann ich auch allein.“ So basteln sich manche „ihren Glauben“ – was immer er auch beinhalten mag – selbst zurecht. Hat dies aber mit dem, was christlicher Glaube wirklich ist, noch etwas zu tun? Welche Bedeutung hat unsere Kirchengemeinschaft für mein Christsein? Es lohnt sich, dazu einige Überlegungen anzustellen.

Zunächst bin ich dankbar, dass es Glaubensgemeinschaften gibt, die sich für die gottgeschenkte Würde des Menschen einsetzen. Weiters: Ohne Kirche wüsste ich nichts von Jesus Christus. Ohne Kirche gäbe es keine Bibel. Deshalb kann keiner, der Christ sein will, ernsthaft sagen: Ich brauche die Kirche nicht.

Jesus Christus hat seine Botschaft und sein Werk Jüngern und Jüngerinnen anvertraut und sie gesendet. Aus ihrem Kreis wuchs die Gemeinschaft der Kirche. Die Kirche vermittelt mir die Sakramente, die mein Leben heiligen; in der Kirche wurzeln der Sonntag, die Feste unseres Glaubens (Weihnachten, Ostern usw. – bei uns bezahlte arbeitsfreie Feiertage), unsere schönen Kirchen, das christliche Brauchtum, die Kirchenmusik, die christliche Kunst. Dadurch wird indirekt auch der Tourismus als Arbeitgeber und Bildungsfaktor gefördert. Die Kirche ist durch ihre Bildungs- und Sozialeinrichtungen (Caritas, Diakonie u.a.) ein wesentlicher Kulturfaktor nicht nur bei uns, sondern in der ganzen Welt. Schließlich ist christlicher Glaube kein Stück für Solisten, sondern ein Miteinander und Füreinander.

Vielleicht sind Sie, lieber Leser dieser Zeilen, vor kürzerer oder längerer Zeit aus der katholischen Kirche ausgetreten und nicht aus innerer Überzeugung einer anderen christlichen Kirche beigetreten. Vielleicht sehen Sie die Gründe Ihres Austrittes heute in einem anderen Licht und haben ihre Bedeutung verloren. Vielleicht möchten Sie der Glaubensgemeinschaft Ihrer Jugendzeit wieder angehören. Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Überwinden Sie Ihre Hemmschwelle und suchen Sie das ehrliche Gespräch mit einem Seelsorger Ihrer Wahl – am Ort oder auswärts – , der Sie gerne beraten wird. Wir sind keine fehlerfreie Kirche, das wissen wir, aber eine Gemeinschaft im Herrn Jesus Christus, der gekommen ist, zu heilen, was verwundet ist, und der uns den richtigen Weg zu Gott, unserem Vater, weist.

Kirchenaustritte, die es leider immer noch gibt, machen mehr mediale Schlagzeilen; Wiedereintritte, die es zunehmend auch gibt, gehen weniger laut vor sich. Ich möchte Ihnen Mut machen Ihre Taufberufung wieder aufleben zu lassen. Es grüßt Sie Pfarrer Erich Kobilka.

## Firmung 2006

Unsere Firmlinge in der Gruppe:

1. Reihe: 2. u. 3. v.l: Caterina Perali u. Andrea Giselbrecht,  
4. Reihe: 4.v.r: Daniel Nimmervoll.

Die Firmung fand am 13. Mai durch Bischofsvikar Gottfried Lafer statt.



Bis September bin ich als Pfarrer noch weiter in Irdning eingesetzt. Deshalb gibt es heuer im Sommer keine Sonntags-Vorabendmessen. Termine von Wochentagsmessen sind im Schaukasten und Internet ersichtlich.

Das Fest des Kirchenpatrons hl. Rupert feiern wir am Sonntag, den 24. September. Wir laden Einheimische und Gäste dazu herzlich ein.

### Wir gratulieren unseren Pfarrangehörigen:

Leo Schlömmer zum **70. Geburtstag**;  
Paula Royer, Mathilde Moosbrugger und Olga Moser zum **75. Geburtstag**;  
Hr. Hermann Franzel zum **80. Geburtstag**;

Den Ehepaaren Albert und Margit Vallant sowie  
Mag. Wolfgang und Ulrike Raninger zum **Silbernen Ehejubiläum**.

**Allen Gästen und Urlaubern wünschen wir erholsame Tage, Gesundheit, Freunde und Gottes Segen!**

**Röm. kath. Pfarrgemeinde  
Kulm-Ramsau am Dachstein  
8972 Ramsau-Kulm 41**

Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41  
Tel. und Fax: 81701

E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at  
www.pfarre.ramsau.at

### Geschf. Vorsitzender des PGR:

Gerhard Pfennich, Vorberg 443  
E-Mail: g.pfennich@utanet.at

### Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm – Ramsau

**SONNTAGSMESSE** um 10.00 Uhr

## Wort des Pfarrers

### Wurzeln und Flügel

Unter diesen beiden Stichworten haben nach Ostern fünf „Bibelabende in Bauernstuben“ im Gebiet der Evangelischen Pfarrgemeinde Ramsau stattgefunden. Danke für die freundliche Aufnahme. Danke für die gute Beteiligung.

#### Wurzeln:

Wo komme ich her, was gibt mir Halt?

#### Flügel:

Wie erhebe ich mich über den Alltag, wie wird ein ganz gewöhnlicher Tag im Kalender zum Fest? Dazu haben wir einige Betrachtungen angestellt, die Worte des Vaterunsers waren uns Richtschnur. Wir haben die Verbindung zur Thematik des Tourismus-Projekts „ramsau07 – get in balance“ erkannt. Denn der Glaube gibt Wurzeln und schenkt gleichermaßen Flügel. Der Glaubende hat in wechselhafter Zeit einen festen Standpunkt. Und: der Glaube hilft, dass so mancher kleine Tag zum Festtag wird. Damit ist unser Glaube auch schon ein Weg zu jenem inneren Gleichgewicht von Leib, Seele und Geist, das im balance-Projekt durchgehendes Thema ist.

Noch ein Gedanke zu der Aussage von dem kleinen Tag, der zum Festtag wird: 40 Tage nach Ostern gibt es einen kleinen Feiertag mit dem sperrigen Namen „Himmelfahrtstag“. Weil jede Woche sieben Tage hat, liegt der vierzigste Tag nach Ostern immer mitten in der Woche, am Donnerstag. Klar macht man dann gerne einen kurzen Urlaub, klar freut man sich, wenn unsere Schulen alle gleichzeitig autonome Tage einrichten. Und dennoch: Wenn von 130 persönlichen Einladungen zu einem Gottesdienst an diesem Tag nur zwölf angenommen werden, dann ist das sehr, sehr, bedenklich. Freilich werden wir nicht mehr einladen, wenn nur 40 % der Kinder hier sind. Aber 40 % von 130 ist mehr als 12. Und eines sollten alle miteinander nicht vergessen: Erst weil es diesen christlichen Feiertag gibt, sind solche Kurzferien überhaupt möglich. Wenn niemand mehr den christlichen Feiertag beachtet, sollte die Kirche sich eigentlich im Namen ihrer Mitglieder um die Abschaffung dieses Feiertags bemühen...

Etwas nachdenklich grüßt Euch diesmal  
**Euer Pfr. Wolfgang Rehner**



## Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88  
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12  
E-Mail: evang.ramsau@24on.cc  
pfr.rehner@24on.cc  
Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr  
Sprechstunden des Pfarrers:  
Di, Do und Fr vormittags  
und nach Vereinbarung



Am Pfingstmontag wurden in einem langen, festlichen Gottesdienst 33 junge „Ausschüler“ eingesegnet:

v. l. n. r., **1. Reihe** sitzend: Eva Enders, Magdalena Simonlehner, Laura Simonlehner, Maria Berger, Victoria Schrempf, Meike Luidold, Lena Reiter, Lisa Royer, Johanna Höflehner, Petra Bachler. – **2. Reihe**: Sarah Reinbacher, Regina Leutgab, Lisa Gerhardt, Daniela Schrempf, Mara Simonlehner, Pfr. Wolfgang Rehner, Nadine Perhab, Jessica Binder, Sandra Galler, Katrin Tritscher, Marlene Simonlehner; – **3. Reihe**: Niklas Liederer, Manuel Steiner, Patrick Kahr, Bernd Lührmann, Andreas Pitzer, William Pilz, Thomas Klinkan, Phillip Pilz; – **4. Reihe**: Julian Schrempf, Martin Perhab, Georg Eisl, Daniel Mayerhofer, Thomas Maier.

**Allen Konfirmanden/Innen herzliche Glücks- und Segenswünsche für den weiteren Lebensweg.**

Ernst Schrempf ist die längste Strecke des Weges mit uns gegangen. Von dieser Stelle aus: Lieber Ernst, wir wünschen Dir auf Deinem Weg gute Begleiter!

## Sommertermine

**Berggottesdienst:** Sonntag, 25. Juni  
Sinabell 11.00 Uhr, / Schlechtwetter:  
Guttenberghaus

**Ökumenischer Schulschlussgottesdienst:** Fr, 7. Juli 8.00 Uhr

**Kindergottesdienst:** entfällt in den Ferien

**Famigo:** 1. Sonntag im Monat,  
10.15 Uhr: 2. Juli; 6. August; am 3. September:  
11 Uhr: Famigo auf dem Bauernhof (Familiengottesdienst mit Grillfest)

#### Kirchweihfest

Sonntag, 13. August – Festgottesdienst.  
Kinderbetreuung; **Presbyterehrerung**

**Konzert:** Mittwoch, 23. August,  
20.15 Uhr, Ev. Kirche: Constantin Motoi:  
Faszination Panflöte

#### Bibelsteigwanderungen:

Donnerstag, 3. August  
Donnerstag, 10. August  
Donnerstag, 7. September

**Schüleröffnungsgottesdienst:**  
Mo, 11. September, 8.00 Uhr

# J - T.E.A.M.

## ORIGINAL

Die vergangenen Monate haben wir gemeinsam einiges erlebt:

Die Auferstehungsfeier auf der Moarhof-Wiese haben wir auch heuer wieder mitgestaltet, in Zusammenarbeit mit unserem Pfarrer, den Sängern der SOULISTEN, der Jungschargruppe und dem Frauenkreis, der ein supertolles Frühstück gezaubert hat. Wir haben wieder erlebt, wie erhebend es ist, die Auferstehung unseres HERRN Jesus zu feiern. Danach durften wir sehen und spüren wie der Morgen erwacht! Ein großartiger Anfang!

Wir gratulieren von hier aus nochmals Barbara und Siegfried von ganzem Herzen zur Hochzeit. Wir sind froh, dass uns Sigi als Mitarbeiter noch eine Weile erhalten bleibt und er nach seinem Urlaub auf den Seychellen wieder „voi“ motiviert ist! Gottes Segen Euch beiden!



Sigi Steiner, Christian Steiner,  
Tanja & Joel Cooke

Programm (bei Schönwetter). Falls Ihr Ideen habt – wir sind für jede Anregung dankbar.

Heuer wird der Jugendkongress „Teenstreet“ vom 05. – 12. 08. 06 in Offenburg abgehalten. Diesmal wird dort zwar keine gemeinsame Freizeit von uns stattfinden, aber wer dennoch Lust hat, mit zu fahren, ist natürlich herzlich eingeladen. Anmeldungen können wir gerne organisieren!

An den Samstag Abenden verbrachten und verbringen wir immer eine gute Zeit miteinander mit Singen, Beten, Gottes Wort, Spielen und guter gesunder Jause (Chips, Schoko etc).

Wir treffen uns weiterhin **jeden Samstag um 19.00 Uhr im Jugendraum** im Pfarrhaus und wir freuen uns, wenn auch ihr mit dabei seid und ihr damit jeden Samstag zu einem speziellen Event macht!

**Euer Original**

**PS:** Über neue Mitarbeiter, die zu unserem Team dazu stoßen, freuen wir uns ebenfalls sehr. Wenn Dein Herz für Jesus und junge Leute brennt, dann melde Dich bei uns!

## Jungschar-News

**Der Wilde Westen! – Sommerlager vom 12. bis 16. Juli 2006 am Kärntner Hafnersee!**

Abgestimmt auf unser heuriges Thema werden wir jeden Tag ein ganz bestimmtes „Wild-West“ Programm haben. Wir werden sicher jeden Tag viel Spaß haben und Abenteuer rund um diesen wunderschönen und warmen See erleben.

Bist DU zwischen 9 und 13 Jahre alt? Liebst DU Abenteuer und Abwechslung? Bist DU gern in freier Natur, liebst DU Überraschungen?? Wenn ja, dann bist DU genau richtig bei unserem Sommerlager!!! Wir freuen uns auf DICH!

Auskünfte und Anmeldungen gibt es unter der



Telefonnummer:  
0664/1641387 oder  
03687/81688  
(Hans Rettenbacher)

Achtung: In den Sommerferien finden keine Jungscharstunden statt, dafür machen wir ja wieder unser legendäres Sommerlager.

Aber im Herbst geht's wieder los, **ab dem 15. September gibt's wieder an jedem Freitag von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Jungscharzeit!**

## KOBV Steiermark der Behindertenverband

**Interessensvertretung für physisch behinderte Menschen mit besonderen Bedürfnissen**

**Wer sind unsere Mitglieder?**

- \* Kriegs- und Wehrdienstbeschädigte und deren Hinterbliebenen
- \* Menschen mit Behinderung bzw. dauernder Gesundheitsschädigung

**Unsere Leistungen:**

- \* Einflussnahme auf Gesetzgebung und Vollziehung
- \* Kompetente Beratung und Vertretung vor Behörden und Gerichten
- \* Preisgünstige Urlaubsmöglichkeiten in unseren Erholungszentren und Vertragshotels im In- und Ausland
- \* Neueste Informationen über die vierteljährlich erscheinende Verbandszeitung
- \* Betreuung der Mitglieder in 16 Bezirks- und 176 Ortsgruppen

**Wo finden Sie uns?**

Wielandgasse 14 – 16/3. Stock,  
8010 Graz  
Tel.Nr. 0316/82-91-21-1,  
Fax: 0316/82-91-21-85  
E-Mail: kobvst@nextra.at,  
im Internet: www.kobvst.at

## Ein neues Gipfelkreuz für den Scheichenspitz

Vor 75 Jahren haben unsere Vorfahren das schöne Gipfelkreuz am Scheichenspitz, ein markantes Wahrzeichen unserer Ramsau, errichtet. Jahrzehntelang hat es allen Stürmen getrotzt, doch nun ist ein Stück unserer Heimat und damit auch unseres Selbstverständnisses baufällig geworden und muss erneuert werden.

In einer Zeit, in der die Ökumene leider noch nicht, so wie heute, gelebt wurde, wurde das ursprünglich vom „Katholischen Burschenverein Schladming“ geplante Vorhaben dann doch von den Ramsauern verwirklicht.

In einem Bericht des „Bergboten“ (der damaligen Kirchenzeitung der rund um den Dachstein gelegenen evang. Kirchengemeinden) vom September 1931 steht folgendes: „1931 hat die Evang. Kirchengemeinde Ramsau auf der beherrschenden Spitze der Hochebene, der Scheichenspitze (2664 m) ein neun Meter hohes Gipfelkreuz errichtet. An die 70 Burschen und Männer schafften das Material bei Regen und Schneesturm mit schier übermenschlichen Kräften bis zum Gipfel. Einer von ihnen trug z. B. einen der schweren Lärchenladen mit 88 kg allein, ohne abwechseln, vom Ort bis zur Spitze. Droben wurde das Kreuz zusammengeschaubt und dann von etwa 36 der stärksten Burschen auf dem schmalen Felsgrat ruckweise emporgehoben (drei Stunden lang). Die Ausführung lag in den Händen des Zimmermeisters Landl und seinem tüchtigen Polier Matthias Bachler“.

Am 15. August 1931 wurde das Scheichenspitzkreuz vom damaligen Pfarrer Jakob Ernst Koch unter großer Beteiligung der Bevölkerung (ca. 400 Personen) geweiht.

Nun bemüht sich eine Interessensgruppe der evang. Pfarrgemeinde Ramsau und des Bergrettungsdienstes Ramsau, denen das Scheichenspitzkreuz ein Anliegen ist, um eine Neuerrichtung noch in diesem Sommer. Die Ausführung soll sich dabei am bestehenden Kreuz in Größe und Form orientieren und wieder aus Lärchenholz errichtet werden. Auch die Tafeln mit den Bibeltexten (diesmal auf haltbarem Metall) sollen in gleicher Form wieder angebracht werden.

Da die Erneuerung neben dem großen Arbeitsaufwand natürlich auch mit hoher finanzieller Belastung verbunden ist, sind wir auf tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung angewiesen!



Zugesagte Unterstützungen von Kirchengemeinde, Bergrettung, Alpenverein, Unternehmen und privaten Personen, geben

Anlass zur Hoffnung, dass dieses Werk auch gelingen wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir um Unterstützung, einer Spende unter dem Kennwort: „Scheichenspitzkreuz“ auf eines der folgenden Konten:

**Raiffeisenbank Ramsau, Kto. Nr. 306 62 027 BLZ: 38313**

**Die Steiermärkische Sparkasse, Kto. Nr. 48 5110 BLZ 20815**

Selbstverständlich werden wir nach Abschluss der Bauarbeiten über die Verwendung der Geldmittel und Unterstützungen informieren.

Es ist eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung viele schon an der Arbeit sind. So sind wir sicher, dass auch in Zukunft das weiterhin sichtbare Scheichenspitzkreuz vom Ramsauer Hausberg grüßt: (Teil des Weihungsspruches von Pfarrer Jakob Ernst Koch)

**„Grüße von hoher Warte hinab ins Tal, in die Herzen und Häuser überall! Grüß weit hinaus ins Steirerland, umschließ Brüder und Schwestern mit festem Band!“**

Norbert Schrempf

## Fahrt zu den „evangelischen Marienschwestern“ nach Darmstadt!

Ende April fuhr eine kleine Gruppe von 8 Frauen, unter der Organisation von Christa Badura, zu den ev. Marienschwestern nach Darmstadt.

Bei regnerischer Abfahrt gelangten wir mit unserem umsichtigen, jungen Chauffeur Matthias Hubner bei schönem Wetter nach Heidelberg. Dort standen eine Besichtigung der Hl. Geist Kirche, der besonderen Rundbogen-Brücke mit ihren Wehrtürmen, welche über den Neckar führt, sowie der Altstadt Heidelbergs auf dem Programm.

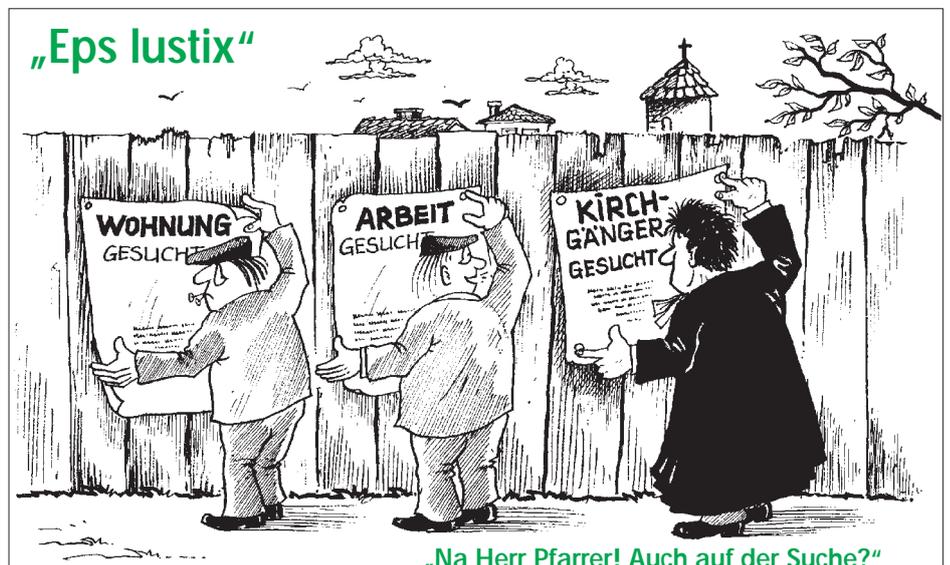
Auf Einladung der evangelischen Pfarrgemeinde Ramsau durften wir uns dann bei einer zünftigen Einkehr stärken. Herzlichen Dank! Danach ging es weiter nach Darmstadt, wo die Marienschwestern schon auf uns warteten. Unsere Aufnahme war sehr herzlich. Unsere Quartiere waren inmitten eines frühlinghaft-blühenden Parks.

Täglich wurden wir von einer Schwester begleitet, und erfuhren durch interessante Führungen und Erzählungen viel über die Entstehung des Ordens und dessen Aufgabengebiete.

Besonders beeindruckt waren wir von ihrer eigenen Druckerei. Von dort werden die „Guten Wort Botschaften“ in 42 Sprachen in die ganze Welt geschickt.

Auch bei uns in der Ramsau stehen bereits etliche „Holzkästchen“, wo man die Druckschriften der Marienschwestern entnehmen kann. Am Sonntag traten wir nach unserem Abschluss-Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen, am frühen Nachmittag die Heimreise an.

Es war für uns alle sehr interessant, einen Einblick in die Arbeit solch „berufenen Schwestern“ zu bekommen.





## Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein



**Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,** mit den Auftritten bei der Aufzeichnung des Fernsehfrühschoppens in der Ramsau und einem Marschkonzert am Wiener Rathausplatz, im Rahmen des Steiermark Frühlings, gab es für uns heuer einen nahtlosen Übergang von der musikalischen Winter- zur Sommersaison. Seit Anfang April arbeiten wir unter unserem neuen Kapellmeister Ronny Dornig intensiv an neuen Stücken für unsere Sommerkonzerte. Wir hoffen, dass wir für euch und eure Gäste wieder die richtige Stückauswahl getroffen haben. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den Stammbesuchern unserer Winterkonzerte bedanken. Leider müssen wir feststellen, dass der Anteil der Einheimischen gering und die Information der Gäste teilweise mangelhaft ist. So können wir kaum mehr als 80 bis 100 Besucher zählen.

Am 08. April 2006 wurde im Gasthof Fichtenheim die Jahreshauptversammlung der Kapelle abgehalten. Im Beisein von Bürgermeister Helmut Schrempf, Bezirksamtobmann DI Josef Pilz und ÖKB-Obmann Hermann Simonlehner konnte wieder eine sehr positive Bilanz über das abgelaufene Vereinsjahr gezogen werden.

An einem sehr kalten, aber sonnigen 1. Mai, führten wir auch heuer wieder unseren traditionellen Tag der Blasmusik



durch. Unsere Tour führte uns dieses Jahr in die Untere Leiten. Beginnend vom Bacherhof, ostwärts bis zum Peterbauer haben wir wieder viele Ramsauer mit unserer Musik „geweckt“. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die besondere Spendenfreudigkeit und Gastfreundschaft in der Unteren Leiten. Mit einem stärkenden Frühstück bei der Familie Wieser, Deutlhauser und einem kräftigen Mittagessen bei der Familie Moosbrugger im Gasthof Sonnenhügel, sowie Imbissen, Mehlspeisen und Getränken wurden wir auf unserer Runde kulinarisch verwöhnt – ein herzliches „Dankeschön“.

Am 30. Mai 2006 besuchten wir mit den 2. Klassen der Volksschule Ramsau den Tag der offenen Tür in der Musikschule Schladming. Dafür einen herzlichen Dank an Dir, Hans Pickl, unseren Jugendreferenten Peter Steiner und die Ramsauer Verkehrsbetriebe. Obwohl in den letzten Jahren eine Verjüngung der Musikkapelle stattgefunden hat, brauchen wir dringend weiteren Nachwuchs. Besonders wichtig sind dabei die Blechblasinstrumente wie z. Bsp. Flügelhorn, Bass-Flügelhorn, Horn und Posaune. Auch beim Schlagzeug sind wir auf der Suche nach begeisterten Jungmusikern. Wir bitten daher um Eure Mithilfe, uns bei den Bestrebungen Kinder und Jugendliche für das Erlernen eines Instrumentes zu unterstützen. Im Gegenzug können wir Lerninstrumente zur Verfügung stellen. Nähere Auskünfte gibt es bei unseren Jugendreferenten Peter Steiner, Tel. Nr.: 0664/2243629 oder Ronny Lutzmann, Tel. Nr.:0664/7868531.

Zum Abschluss dürfen wir alle Ramsauer zum Besuch unserer Sommerveranstaltungen einladen. Es würde uns sehr freuen, wenn ihr unsere Konzerte euren Gästen weiterempfiehlt und wir euch gleich mit Ihnen gemeinsam begrüßen könnten. In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erfolgreichen Sommer 2006.

**Eure Trachtenmusikkapelle Ramsau**



## WSV Ramsau am Dachstein



Zum Saisonabschlussausflug lud der WSV Ramsau die Trainingsgruppe Langlauf am Samstag, 29. April ein und der Weg führte auch dieses Jahr wieder nach

Bad Schallerbach. Um die 70 Kinder mit Eltern nutzten die Gelegenheit und genossen den Badetag in der Erlebnistherme.

Danke für diesen tollen Tag und vor allem aber auch ein großes Dankeschön an den WSV und seinen Trainern Dagmar, Patrizia, Sandra, Reini und Toni für die überaus gute Betreuung unserer Kinder während der Herbst- und Wintersaison.



**Die Eltern**

# Guttenberghaus Sommer 2006

## auf Steiermarks höchstgelegener Alpenvereins-Schutzhütte

23. – 27. August 2006

### NEPALITAGE

Für fünf Tage flattern die Gebetsfahnen ...



Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Im Rahmen eines „Nepal-Projekts“ kam Ngawang Pasang aus dem Solu Khumbu auf das Guttenberghaus, um die Führung einer Schutzhütte kennen zu lernen, damit er später die dabei erworbenen Kenntnisse in seinen heimatlichen Bergen im Reich der Achttausender des Himalaya in die Praxis umsetzen kann. Pasang, ein Sherpa, ist nun schon mehrere Bergsommer auf Steiermarks höchstgelegener Schutzhütte und vermittelt an-

lässlich der „Nepalitage“ in der Zeit von Mittwoch, 23. bis Sonntag, 27. August 2006, nicht nur einen visuellen, sondern auch kulinarischen Einblick in seine Heimat. Angeboten werden Spezialitäten aus der nepalesischen Küche, wie Ginger Tea, Tibetan Bread oder Dhalbat sowie Informationen über das Land an Mt. Everest und Annapurna. Die Hüttenwirte und Pasang laden dazu herzlich ein!

### Erinnerungen an HEINRICH HARRER

Eine Bilddokumentation der ÖAV S. Haus i. E.

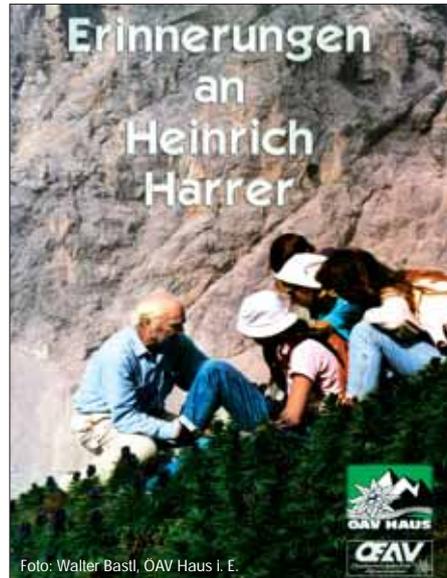


Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

### Blumen auf dem Weg zur Gruberscharte, Dachstein

Die Verbindung und Freundschaft des Alpenvereins Haus im Ennstal mit Prof. Heinrich Harrer geht bereits auf das Jahr 1975 zurück. Seine Vorträge „Sieben Jahre in Tibet“ (1975) und „Menschen im Himalaya“ (1976) sind noch manchem in Erinnerung. Im Rahmen der Raiffeisen-Abenteuerschule Dachstein auf dem Guttenberghaus, deren Schirmherr Prof. Heinrich Harrer war und die von Jugendführern des Alpenvereins Haus geleitet wurde, vertieften sich die Beziehungen. Bis zu seinem Ableben im Jänner dieses Jahres war Prof. Heinrich Harrer mit dem Hauser Bergsteigerverein verbunden und zeigte sich am Vereinsgeschehen sehr interessiert.

Zahlreiche Schriftstücke, Presseberichte, Fotos, Dias, Widmungen – vor allem viele Bücher des berühmten österreichischen Forschers und Schriftstellers sind im Besitz des Alpenvereins Haus i. E. Ein Auszug davon wird während des Bergsommers 2006 in den Räumlichkeiten des Guttenberghauses gezeigt

### Unsere Gemeinde im Internet

Unter der Adresse [www.ramsau.at](http://www.ramsau.at) finden Sie umfangreiche Informationen über die Gemeinde.

Für den Bürger eine ebenfalls informative Seite im Internet ist

[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

## Patrizia's 1. Kurs



Ich möchte mich auf diesem Wege, an allen Teilnehmern meines 1. Kurses – recht herzlich bedanken – Ihr alle wart ein hochmotiviertes Team, wo der Spaß auch nicht zu kurz kam!

Ich hoffe wir sehen uns im Herbst wieder!

Vielen Dank Eure Patrizia



## „Sternenkino und Kabarett am See“

### Filme und Komik der Extraklasse von 22. Juni bis 4. September am Ramsau-Beach Kino und Kabarett unter freiem Himmel sorgen für viel Abwechslung am Dachstein

Die neuesten **Blockbuster** und **Kabarettisten** des deutschen Sprachraumes sorgen auch im heurigen Sommer für viel Spaß und Unterhaltung im **Freizeitpark Ramsau-Beach**. Neben den zahlreichen Aktivitäten, die der Badeteich untertags bietet, kommen nun alle Sonnenhungrigen auch abends so einiges geboten, um die lauen Sommertage gemütlich ausklingen lassen zu können. Ab 22. Juni steht im Ramsau-Beach alles im Zeichen der Sterne. Mit einem Programm der Extraklasse wird der Freizeitpark Ramsau Beach an **zwölf Abenden** zu dem Platz der Komik und Kommunikation und zahlreiche Gäste zum Fuße des Dachsteins locken!

**Kinomontag! Cineasten** kommen bei „Sternenkino“ voll auf ihre Kosten und können **ab 17. Juli, jeden Montag**, die neuesten **Kinofilme** auf einer **8 x 4 m großen Leinwand unterm Firmament** sehen und Urlaubsstimmung pur genießen. Da bei „Sternenkino“ aktuelle Blockbuster gezeigt werden, kann das detaillierte Kinoprogramm erst Mitte Juni bekannt gegeben werden.

Aber auch alle Fans der **Kleinkunstszene** kommen nicht zu kurz, denn **Donnerstags ist „Kabarett am See“** angesagt. Den Auftakt bildet Jungstar **Thomas Stipsits** am **22. Juni** mit „Griechenland – die Legende des heiligen Trinker“ wo er als überforderter Burgenländer im griechischen Touristenparadies Karpathos die 12 Prüfungen des Herakles für die gelangweilten Götter im Olymp absolvieren soll. Mit dem Bayrischen Komiker **Uli Böttcher** und „Romeo und Julia“ geht es am 6. Juli in die zweite Runde. Freuen Sie sich auf einen humorvollen Theaterabend, der Ihnen den Klassiker von Shakespeare in ganz ungewohntem Schnitt präsentiert! **Christian Überschall** überzeugte im letzten Kabarettsummer das Publikum. Der Schweizer Altmeister mit Münchner Wohnsitz kommt auf vielfachem Wunsch wieder am **3. August** mit seinen gesammelten Werken komprimiert zu „Das Wunder von Bern“.

Den Abschluss bildet die Ein-Mann-Rakete **Alf Poier** die am **24. August**, mit „Kill Eulenspiegel“ ihr Triebwerk zündet. Kommt es zum Duell Poier gegen Poier? Oder ist das neue Programm vielleicht nichts weiter als einer der zahllosen PR-Gags, mit denen der Song-Contest Triumphator einst ganz Europa nartete? – Egal – Der Weg ist das Ziel. Doch wo ist das Ziel, und wer steht im Weg?

Neben Spaß und Unterhaltung soll natürlich auch die kulinarische Seite angesprochen werden. Ramsau-Beach verwöhnt seine Gäste sowohl mit lukullischen Speisen als auch mit kühlem Nass an heißen Tagen und lauen Sommerabenden!

**Rückfragehinweis:** Manfred Engelhardt, Freizeitpark Ramsau-Beach, Schildlehen 128, 8972 Ramsau am Dachstein, Tel.: (+43) 0664 2815750, E-Mail: office@beach.co.at, Homepage: www.beach.co.at

### Das Programm auf einen Blick:

**Beginn:** jeweils um 21 Uhr – **Einlass:** jeweils um 20 Uhr

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Reiterhof Zechmann statt!



Datum	Künstler	Programm
22. Juni	Thomas Stipsits	„Griechenland“
6. Juli	Uli Böttcher	„Romeo und Julia“
17. Juli	Sternenkino	Mission Impossible 3
24. Juli	Sternenkino	Ice Age 2
31. Juli	Sternenkino	Sakrileg
3. August	Christian Überschall	„Das Wunder von Bern“
7. August	Sternenkino	offen
14. August	Sternenkino	offen
21. August	Sternenkino	offen
24. August	Alf Poier	„Kill Eulenspiegel“
28. August	Sternenkino	offen



**Tickets** sind im **Freizeitpark Ramsau-Beach**, täglich von 9 bis 22 Uhr (03687/ 21010) und beim **Tourismusverband Ramsau am Dachstein** (03687/81833) erhältlich.

Freizeitpark Ramsau-Beach – Manfred Engelhardt – Schildlehen 128 – 8972 Ramsau am Dachstein  
Tel.: (+43) 03687 21010 – Fax: 81244-13 – Mobil: (+43) 0664 2815750  
E-Mail: office@beach.co.at – Homepage: www.beach.co.at

# Reiterhof Brandstätter

## STUTBUCHAUFNAHME des Pferdezuchtvereins Schladming Ramsau in Irdning

Ende April fand die Stutbuchaufnahme für Haflinger und Noriker der Vereine Ennstal und Schladming Ramsau auf der Reitanlage Giselbrecht in Irdning statt.

Es wurden rund 30 Jungstuten dem Richterkollegium vorgestellt. Die Qualität der Stuten wurde durchwegs positiv beurteilt, es konnten sich auch mehrere Stuten für die Elite-Landesschau in Schöder qualifizieren.

Wir gratulieren bei den 3j. Haflingern Heinz Hutegger aus Rohrmoos, dessen Stute PARIS von Wilderich den ersten Platz, Johann Schrempf mit ELINA von Bergbaron als Zweitplatzierte aus Ramsau. In der Gruppe der 3j. Noriker ging EVA von Tauern Vulkan Bes. Anton Platzer aus Liezen an der Spitze, den zweiten Rang belegte DORIS im Besitz von Peter Neuper aus Bad Mitterndorf. Den ausgezeichneten 4. Rang erreichte WETTERFESTE von Tenor Vulkan Bes. Ulrike Kreuzberger Pferdezuchtverein Schladming Ramsau.

Die Pferdezuchtvereine bedanken sich für das Interesse an dieser Veranstaltung und wünschen den Stutenbesitzern bei der Landesschau 2006 viel Erfolg.



## Vermietung:

**Ramsau – Untere Leiten**  
Ab Anfang September  
ca. 50 m<sup>2</sup> (ebenerdig) als  
Lagerräume oder Werkstatt  
zu vermieten.  
Tel. 81 4 97 od. 81 8 44

## Erste Turniererfolge nach intensivem Training der Reitergruppe Ramsau

Einleitend fand ein Reit- u. Springkurs mit der Reittrainerin Ulli Wasberg aus Schweden am Reiterhof Brandstätter statt.

Ulli Wasberg, eine intern. erfolgreiche Militaryreiterin und Lehrerin in einer schwedischen Pferdewirtschaftshochschule hielt in der Ramsau einen zweitägigen Dressur u. Springkurs für die Reitergruppe Ramsau ab; die zahlreich erschienenen Teilnehmer waren von ihrer Unterrichtsweise begeistert und sind so bestens auf die beginnende Turniersaison vorbereitet.



Weiter folgte ein Landesreitlehrerkurs mit Astrid Tomanek, bei dem intensive Sprunggymnastik im Mittelpunkt stand und die 25 Teilnehmer waren mit Feuereifer dabei.

Vor kurzem war dann Reitinstruktor Gerhard Brandstätter mit 12 Pferden am Dienstgut in Kärnten zu einem dreitägigen Vielseitigkeitstraining; bei hochsommerlichen Temperaturen wurden Pferd und Reiter auf Herz und Nieren geprüft.

Aber auch Alfred Greimel im Springen und Debby Graf in Dressur bereitete die Mannschaft vom Team Brandstätter bestens vor, so dass sie bei den ersten Turnieren schon im vordersten Feld zu finden waren.

U.a. Dagmar Arzbacher 2 Phasenspringen in Apfelberg Klasse L 2. Platz; Matthias Knaus Springen in Fürstenfeld Klasse A 2. Platz; Jessica Simonlehner Dressurturnier in Raten Klasse A 1. Platz u. Klasse L 2. Platz

**Wir gratulieren den Mitgliedern der Reitergruppe Ramsau herzlich!**

## Ramsauer Nachwuchsreiter bei der Welsler Pferdemesse siegreich

Vor kurzem fand in Wels die internationale Pferdemesse statt. Der Reiterhof Brandstätter Ramsau war neben der Rassenpräsentation mit Huzulen – diese vom Aussterben bedrohte altösterreichische Pferderasse fand beim Publikum großen Anklang – auch bei den Pony Power Games vertreten.



Es wurden Bewerbe für junge Reiter von Klasse A bis LM im Rahmen der Messe durchgeführt. Jessica Simonlehner auf ihrer Huzulenstute GRANADA, der Europasiiegerin 2005, konnte bei der Caprillprüfung den 1. Platz, bei der Dressur den 2. Platz erreichen.

In „Best in Show“ – einer Musikkür konnte das Team Brandstätter mit Jessica Simonlehner, Lara Diltthey, Helena Naue u. Sabrina Landl den Sieger stellen.

Auch in den Geschicklichkeitsbewerben waren unsere Reiter ganz vorne dabei.

Die Reitergruppe Ramsau gratuliert zu diesen äußerst guten Ergebnissen.

## Gratulation zum Winterkönig '06

Johann Schrempf vom Ferchtlhof aus der Ramsau gelang es zum wiederholten Mal den Titel Österreichischer Winterkönig im Gassfahren diesmal sowohl mit Haflingern als auch bei den Norikern zu erringen.

Der Pferdezuchtverein Schladming – Ramsau gratuliert zu diesen Erfolgen herzlich und ist überzeugt, dass der Ferchtlhof auch weiterhin in Zucht und Sport immer eine Nasenlänge voraus sein wird.



## Jahreshauptversammlung der Pferdezuchtvereine Schladming – Ramsau

Die diesjährige Generalversammlung der Pferdezüchter, die in der Rohrmooser Erlebniswelt stattfand, stand ganz im Zeichen der Berichte über die Aktivitäten des Vereins.

Obmann Heinz Bachler konnte dazu zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste, darunter Landesobmann Willi Feuerle, Geschäftsführer und Zuchtleiter Ing. W. Werni, Altbürgermeister und Ehrenobmann Ök.-Rat Johann Berger, Gemeinde Rohrmoos Bürgermeister Peter Pilz sowie Tierarzt Dr. Matthias Brandstätter begrüßen.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Vereinsjahres zählte im Bericht des Obmannes Stutbuchaufnahme in der Ramsau gemeinsam mit dem Verein Ennstal am Reiterhof Brandstätter, Fohlenbrenntermin, Landeselitestutenschau in Schöder, Steir. Fohlenchampionat in Schöder, Schladminger Fohlenmarkt, Leistungsprüfung in Preding, Haflingerhengstleistungsprüfung in Stadl Paura, Haflingerhengstkörung Stadl Paura, Deckhengstpräsentation von Steyer Vulkan am Reiterhof Brandstätter u. beim Ramsauer Winterpferdefest, Johann Schremppf Winterkönig der Haflinger u. Noriker. Weiter wurden die Deckhengste, die für diese Saison auf der Deckstation Tritscherhof aufgestellt sind vorgestellt; es sind dies die Noriker Steyer Vulkan und Molt Nero, bei den Haflingern Bergbaron – erprobte Vererber bester Abstammung.

In einer Vorschau wurde u.a. die Irdniger Gebietspferdeschau angesprochen,

bei der 25 Stuten aus unserem Verein teilnehmen werden.

Bei den Neuwahlen wurde das erprobte Team für die nächste Amtszeit bestätigt. Die Jahreshauptversammlung wurde mit den Berichten des Landespferdezuchtverbandes, den Ansprachen der Ehrengästen und Allfälligem abgeschlossen.

## Große Auszeichnung für Pferdezüchter

Anlässlich der Generalversammlung des Landespferdezuchtverbandes Stmk. fanden die Ehrungen von besonders verdienten Züchtern in Niklasdorf statt.

Es wurde von Landesrat Johann Seitinger der Staatsehrenpreis in Gold an Johann Schremppf Ferchtlhof aus der Ramsau für nachgewiesene Leistungen auf dem Gebiet der Pferdezucht verliehen.



Weiter wurde der Hengsthalter u. Obmann des Pferdezuchtvereins Schladming Ramsau Heinz Bachler für über 50 Jahre Hengststation Tritscherhof geehrt. Der Landespferdezuchtverband Stmk. erhielt als Auszeichnung für seine erfolgreiche Arbeit das Landeswappen; er ist somit die erste Zuchtorganisation mit solch einer Auszeichnung. Der Pferdezuchtverein Schladming Ramsau freut sich besonders über diese hohen Auszeichnungen und hofft auch weiterhin auf soviel Engagement für unsere heimische Pferdezucht.

## Gebietspferdeschau 2006 der Vereine Irdning und Schladming – Ramsau

Bei Kaiserwetter fand die Gebietspferdeschau am Josefihof in Liezen statt.

Es wurden rund 80 Pferde der Rassen Haflinger, Noriker, Wamblut u. Pony aufgetrieben. Vom Pferdezuchtverein Schladming Ramsau waren 17 Norikerstuten u. 14 Haflingerstuten beteiligt und erfreulicher Weise konnten diese den guten Ruf unseres Vereines bestens verteidigen.

Dank gebührt auch unseren Mitgliedern für deren Aktivitäten im Schauprogramm – der Ramsauer Schnalzergruppe unter der Leitung von Willi Royer, der Norikerquadrillie unter der Leitung von Kuni Fuchs; dem Norikerdeckhengst Molt Deckstation Tritscherhof.

Dank der Mithilfe vieler Vereinsmitglieder konnte diese Großveranstaltung ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Region werden.

## Osterbichl am Reiterhof Brandstätter in der Ramsau

Die Reitergruppe Ramsau veranstaltete am Ostersonntag einen Osterbichl.

Es wurde Tradition wieder gepflegt, es stand damit ein lustiger Nachmittag für Groß und Klein auf dem Programm. Die neue Reithalle am Reiterhof Brandstätter eignete sich bestens für wettergeschützte Eierspiele, Ponywettbewerbe u.v.m. und das Reitergruppenteam freute sich über zahlreichen Besuch.



## TERMINE

09. 07. 06	Turnier Reiterhof Brandstätter	23. 09. 06	Schladminger Fohlenmarkt
30. 07. 06	Sommerpferdefest	14. 10. 06	Huzulen Hengstleistungsprüfung
10. 09. 06	Friesen Stadl Paura	31. 11. 06	Halloweenparty Reiterhof Brandstätter
16. 09. 06	Reiterpass, Nadelprüfung und Lizenz Reiterhof Brandstätter	08. 12. 06	Huzulen Fortbildungsseminar
23. 09. 06	Huzulentag Reiterhof Brandstätter	29. 12. 06	Weihnachtsreiten am Reiterhof Brandstätter



# Reiterparadies Zechmannhof Ramsau



## GROSSES REIT- UND FAHRTURNIER

Steirische Meisterschaften Vielseitigkeit und Steirische Meisterschaften Fahren um den Dachstein-Bergkristall vom 14. – 16. Juli 2006 am Zechmannhof in Ramsau



Gröbmingerin Anna Katzensteiner auf Bonito

„Erfolg macht süchtig“ – das erste Vielseitigkeitsturnier im August 2005 war für den jungen Reit- u. Fahrverein Zechmannhof so positiv verlaufen, dass sich der Vorstand entschlossen hat, in diesem Jahr nicht nur ein nationales Vielseitigkeitsturnier mit Steirischen Meisterschaften für Haflinger auszurichten, sondern auch das 1. Fahrtturnier in der Ramsau. Hierfür hat der Landesfachverband Graz nach einer örtlichen Besichtigung sofort seine Zustimmung für die Durchführung der Steirischen Meisterschaften im Fahren für Ein- und Zweispanner Haflinger und Noriker erteilt. Da zusätzlich auch Prüfungen für Fahrer ohne Lizenz österreichweit ausgeschrieben sind, werden über 100 Teilnehmer erwartet.

Für einen reibungslosen Turnierablauf haben auch für dieses Jahr wieder die Eltern der Jugendlichen Ihre Mithilfe für die 3 Turniertage zugesagt, bzw. werden sie wieder mit selbstgebackenem Kuchen ihren unentgeltlichen Beitrag leisten. Ob es sich um die Helfer für den Geländebehindernisbau handelt, oder um die Helfer für das Fahrtturnier oder die Bewirtschaftung – sie alle tragen dazu bei, dass die bevorstehende Veranstaltung wieder ein voller Erfolg wird!

Der RuF Zechmannhof würde sich über regen Besuch aus der Ramsauer Bevölkerung und Umgebung sehr freuen. Für das leibliche Wohl wird die drei Tage bestens gesorgt.



Ramsauer Fahrausbilder Fred Weber mit Henry und Domingo

### Das vorläufige Programm (Uhrzeiten können sich noch kurzfristig ändern):

<b>Freitag 14. Juli 2006:</b>	17.00h	Geländebesichtigung der Reiter
	19.00h	Meldeschluss der Bewerbe 1 – 11
	19.00h	Öffnung Festzeltbetrieb
	20.00h	Bekanntgabe der Startlisten
	ab 20.00h	Musik mit DJ Pois
<b>Samstag 15. Juli 2006</b>	7.30h	Öffnung Festzeltbetrieb
	8.00h	Mannschaftsdressur Bewerb 12
	9.00h	Dressurprüfungen Bewerbe 1 – 7
	9.00h	Fahren Dressurbewerbe 8 – 11
	ca.14.00h	Springprüfung Bewerbe 1 – 7
	anschl.	Verfassungsprüfung
	ab 20.00h	Musik mit DJ Pois
ab 21.00h	Verlosung wertvoller Preise! Jetzt schon Lose kaufen!	
<b>Sonntag 16. Juli 2006</b>	7.30h	Öffnung Festzeltbetrieb
	9.00h	Geländeprüfung Bewerbe 1 – 7
	9.30h	Gebrauchsprüfung Fahrer ohne Lizenz
	ca.11.00h	Hindernisfahren Bewerbe 8 – 11
	anschl.	Siegerehrung

### Rückfragen beantworten Ihnen:

#### Werbung, Sponsoring und Ablauf Fahren:

Hans Stocker – 1. Vorsitzender – Tel. 0664 / 316 76 35

#### Werbung, Ablauf Reiten und Bewirtschaftung:

Harald Stocker – 2. Vorsitzender – Tel.0664 / 231 69 37

#### Gesamtorganisation Vielseitigkeit Reiten:

Andreas Riedl – Tel. 0676 / 939 58 09

#### Gesamtorganisation Fahren:

Fred Weber – Tel. 0664 / 140 47 65

Da das „Friener“-Bio-Fest in Ramsau-Vorberg zum gleichen Zeitpunkt stattfindet, bieten die Ramsauer „Bioniere“ und der RuF Zechmannhof gemeinsam einen Kutschen-Shuttle-Dienst zwischen den beiden Veranstaltungsorten von 10.00h bis 15.00h als kostenlosen Service für ihre Besucher an.

## FC Ramsau

### Liebe Ramsauer und Ramsauerinnen!

Nach längerer Abwesenheit des FC Ramsau, in der Form wie man ihn kennt, ist es nun wieder soweit. Der FC Ramsau steigt wieder als eigenständige Mannschaft in die Meisterschaft ein.

Unter neuer Führung, angeführt vom **Obmann Heinz Seggl**, ist es nicht nur ein Ziel die Kampfmannschaft des FC Ramsau für die kommende Saison wieder auf eigene Beine zu stellen, sondern vor allem einen eigenen Nachwuchsbereich mit qualifizierten Trainern für unsere Kinder zu haben. Vorerst werden wir mit einer U11 im Nachwuchsbereich beginnen.

Wir wollen den Kleinen mit Spaß am Sport begeistern. Deshalb werden wir im Juni für alle Fußballbegeisterten und die es noch werden wollen, egal ob Bub oder Mädchen, im Alter von 7 bis 11 Jahren einen Fußball- Kennenlerntag veranstalten. Nähere Informationen werden folgen.

Des weiteren sucht die **Damenmannschaft** des FC Ramsau noch fußballbegeisterte Frauen und Mädchen aller Altersklassen. Damentraining ist immer mittwochs und freitags um 19.00 am Ramsauer Fußballplatz. Unsere Damen freuen sich auf zahlreiches Kommen.

### Steirische Meisterschaft in Großarl

Damen Vizemeister  
Herren Vizemeister

### Österr. Meisterschaft in St. Anton am Arlberg

3. Platz Damen



## Oldtimer-Club



### 11. Sonnwendlauf des Oldtimerclubs Ramsau am Dachstein

Am 17. Juni 2006 fand das alljährliche Bergrennen des Oldtimerclubs Ramsau am Dachstein, der Sonnwendlauf, bei ausgezeichnetem Wetter und reger Teilnahme von 130 Startern unfallfrei und gewohnt spannend statt. An dieser Stelle möchte sich der Club bei allen Helfern, Sponsoren und Grundbesitzern recht herzlich bedanken.

Der Oldtimertag begann mit der traditionellen Rundfahrt um die Ramsau, mit dabei diese Mal auch Bgm. Schrempf. Der Start zum Rennen erfolgte um 10.00 Uhr, altbewährt kommentiert von Platzsprecher Bernd Bachler.

#### Die Sieger:

- Traktoren: 1 Matthias Royer, vlg. Schneeberger / Ramsau auf Steyr 180 / 1948  
2 Georg Perner, Sonnhof / Ramsau auf Massey Ferguson 35x / 1960  
3 Richard Simonlehner, Hochfellner / Ramsau auf Massey Ferguson
- Motorräder: 1 Martin Erlbacher, Taxi Erlbacher / Ramsau auf Puch MS 50 L / 1955  
2 Franz Landl, Leitn Franz / Ramsau auf Honda CB 550F / 1975  
3 Erich Stranimaier, Weißenbach 212 / Haus auf Puch 250SG / 1959
- Seitenwagen: 1 Walter Bliem jun., Zimmerei / Altenmarkt auf BMW R60/2 / 1956  
2 Franz Kremser / Mauterndorf auf BMW R50 / 1959  
3 Heinz Pürcher / Schladming auf BMW R51/3 / 1951
- Autos: 1 Wolfgang Kalausek / Gröbming auf VW Käfer America  
2 Alfred + Ulli Pichler / Gröbming auf VW Käfer Cabrio / 1967  
3 Jörg Steiner, Fahrer: Friedrich Bachler / Ramsau auf VW Käfer / 1967
- Damenklasse: 1 Renate Mössinger / Haus auf BMW 2002ti / 1969  
2 Gerti Royer / Haus auf Opel Manta A / 1970  
3 Gerlinde Stieg / Aigen auf VW Bus 24 Samba / 1962
- Tagessieger: Martin Erlbacher, Taxi Erlbacher, Ramsau am Dachstein

Nach der Siegerehrung wurde der gelungene Oldtimertag noch bis in die Nacht im Festzelt gefeiert.

Brandstätter Matthias, Massey Ferguson, TEF 28, BJ 52



Obmann Berger Hermann, BMW, BJ 66



Pilz Wilfried, VW Porshe, BJ 79



# Raiffeisenbank Ramsau am Dachstein

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage unter [www.raiffeisen.at/ramsau](http://www.raiffeisen.at/ramsau)



mehr Beratung - mehr Service - mehr Diskretion

## Raiffeisen Jugendwettbewerb „Entdecke die Welt“



GL Christine Kahr, die Hauptpreisträgerin Tracy Palinko und Dir. Hans Pickl

In Zusammenarbeit mit den Lehrern der Volksschule Ramsau veranstaltete der Raiffeisen-Club bereits zum 36. Mal den Raiffeisen Zeichen- und Quizwettbewerb unter dem diesjährigen Thema: „Entdecke die Welt“. Den Gewinnern wurde von der Raiffeisenbank die Preise überreicht. Der Hauptpreis erging dabei an Tracy Palinko. Die Sieger jeder Klasse sowie die Gewinner des Quizwettbewerbes werden am **29. Juni 2006** vom Raiffeisen-Club in den Freizeitpark Ramsau Beach und in den Forrest Park eingeladen.

## Kabarett und Kino



...so lautet das Motto des Sommers 2006 am Ramsau-Beach. Ein **Freiluftkino** und **Kabarettisten** sollen das Publikum an lauen Sommerabenden begeistern und verwandeln Ramsau-Beach an zwölf Tagen in einen Platz der Kommunikation.

**Mit dem Raiffeisenclub gibt es auch heuer wieder vergünstigte Eintritte für alle Clubmitglieder.**

## Sommer. Sonne. Sonnenschein.



### Raiffeisen Wohn Bausparen

Gewinnen Sie mit Raiffeisen Wohn Bausparen einen von 150 Picknickkörben



Die Bauspar-Sommerwochen stehen ganz im Zeichen des Genießens. Sie können nicht nur attraktive Zinsen und die staatliche Prämie mit Raiffeisen Wohn Bausparen genießen, sondern auch einen von 150 hochwertigen Picknickkörben, im Wert von je EUR 160,- gewinnen.

Kommen Sie zu uns in die Raiffeisenbank, füllen Sie Ihre Teilnahmekarte aus und spielen Sie mit.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

## Tickets für TOP Konzerte Jetzt bei Raiffeisen!!!



Mit dem Raiffeisen Club bist du bei internationalen und nationalen Top-Acts live dabei! Es geht aber nicht nur ums Dabeisein, sondern auch um günstige Eintritte..

Komm' vorbei und sichere Dir Konzerttickets Deiner Lieblingstars in der Raiffeisenbank

## Garantie für jeden gesparten Euro!!!

**Beste Zinsen mit 100% Sicherheit**



Sicherheit ist das Wichtigste, wenn es um Ihr Geld geht, denn Sicherheit ist durch nichts ersetzbar! Selbstverständlich muss Ihr Erspartes auch verfügbar sein, wenn es gebraucht wird. Und das Ganze ohne Risiko, ohne Spekulation.

**Raiffeisen Sparen, das ist Zinsertrag, Sicherheit und jederzeitige Verfügbarkeit!!!**

## 30 Jahre Seniorenreisen 1976 - 2006



Helmut Atzlinger feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum als Reiseleiter. Die Ramsauer Verkehrsbetriebe und das Steir. Raiffeisen Reisebüro veranstalteten am Freitag, den 26. Mai 2006, eine Feier zu Ehren von Helmut Atzlinger.

Raiffeisenbank-Obmann Josef Tritscher eröffnete die Ausstellung in der Raiffeisenbank Ramsau.

Am Abend fanden sich dann viele Reisetilnehmer ein, um gemeinsam mit Helmut Atzlinger im Ramsau Zentrum zu feiern. Nach einem Essen präsentierte der Jubilar Bilder seiner Reisen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Gruppe Waschecht.

Der Obmann des Seniorenbundes Bezirk Liezen hat 1976 die 1. Rheinlandfahrt mit den Ramsauer Verkehrsbetrieben und dem Raiffeisen Reisebüro ausgeschrieben. Seither wurden 77 Mehrtagesreisen mit 3650 Reiseteilnehmern durchgeführt.

Eine überaus interessant gestaltete Fotoausstellung zeigt einen Streifzug über 30 Jahre Gruppenreisen des Seniorenbundes. Bis Anfang Juli 2006 ist die Fotogalerie parallel in der Raiffeisenbank Ramsau und im Ramsau Zentrum zu besichtigen.

## Wirtschaftsstammtisch Tischberger



Zu einem Wirtschaftsstammtisch mit anschließendem Frühschoppen lud Wirtschaftsbund Obfrau Burgi Deutschmann am 28. Mai in den Gasthof Tischberger und konnte mehr als 30 interessierte Unternehmer begrüßen.

Bürgermeister Helmut Schrempf skizzierte zunächst die touristische Entwicklung in den letzten Jahren. Danach stellte er die geplanten Projekte Hotel, Seniorenresidenz und Balance 2007 vor und beantwortete weitere Fragen der Teilnehmer. Matthias Putz, Vorsitzender des Tourismusverbandes stellte sich ebenfalls den kritischen Anfragen der Teilnehmer und beleuchtete die Situation aus der Sicht des Tourismusverbandes.

Im Anschluss an die Diskussion lud die Raiffeisenbank Ramsau zu einer Frühschoppenjause ein.

# RVB Die Ramsauer

## Verkehrsbetriebe informieren

### RamsauZentrum

Network 21 war auch dieses Jahr wieder von 1. bis 3. April Gast in unserem Haus. Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns, das Team 2007 vom 12. – 16. April wieder bei uns begrüßen zu können.

Am 26. Mai ehrte die Raiffeisenbank Ramsau, die RVB und zahlreiche Besucher Helmut Atzlinger mit einem gelungenem Fest. Der Anlass war 30 Jahre Seniorenreisen mit Heli Atzlinger. Eben so lang betreut der Heli als Reiseleiter unzählige Reisen mit uns und den anderen Partnern. Bei der Feier im Ramsau Zentrum bildete eine Bilderreise durch die vergangenen 30 Jahre den Höhepunkt. Humorvoll und mit treffsicheren Pointen hat Heli Atzlinger die Eindrücke kommentiert und Lust auf's Verreisen gemacht. Wir möchten uns nochmals herzlich bei Heli für die vielen gemeinsamen Fahrten, die er mit uns organisiert hat bedanken. Wir freuen uns noch auf viele weitere Reisen mit ihm!



Foto Raiffeisenbank Ramsau

### Veranstaltungshinweise

#### RamsauZentrum Sommer 2006

- ⇒ 19. Juni, 18 Uhr: **Abschlusskonzert der Musikschule Ramsau**
- ⇒ 21. – 25. Juni: **Welttourismusspiele**
- ⇒ 25. Juli und 25. August, 20 Uhr: **Lieder und Arien**, M. Nosal-Strasser/ M. Kriebbaum
- ⇒ 11. August, 20 Uhr: **Klavierabend**, M. Nosal-Strasser/S. Kobus

#### Wöchentliche Veranstaltungen:

- ❖ **Begrüßungstreff des TV Ramsau mit Panorama-Rundfahrt** jeden Montag, 10 Uhr
- ❖ **Gästeehrung der Gemeinde** jeden Mittwoch, 17 Uhr
- ❖ **Diavortrag** Reinhard Lamm „Zauberberg Dachstein“ jeden Mittwoch, 17 Uhr
- ❖ **Bauernmarkt** am Parkplatz RamsauZentrum ab 7. Juli jeden Freitag (bis 22. 9.) ab 14 Uhr
- ❖ **Steirerabende** am 6., 20. Juli, 3. und 17. August um 20.30 Uhr
- ❖ **Konzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau** am 7. September, 20 Uhr

#### Programmänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie die  
Detailausschreibungen!

#### WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Öffnungszeiten  
**Restaurant CaféZentrum:**  
täglich von 9.30 bis 21 Uhr

## Bade-Paradies und Sauna-Oase

Öffnungszeiten  
Sommer 2006

**Bade-Paradies-INFOLEFON**  
0 36 87/ 818 70-13

**25. Mai bis 30. Juni**

Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr  
Sauna-Oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

**1. Juli bis 10. September**

Bade-Paradies: 09.00 bis 20.00 Uhr  
Sauna-Oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

**11. September bis 1. November**  
Bade-Paradies: 13.00 bis 20.00 Uhr  
Sauna-Oase: 14.00 bis 21.00 Uhr

**WM Café**  
täglich von 10.30 bis 21.00 Uhr

**Massage bei Gabi Hutegger unter  
tel. Voranmeldung: 0676/ 52 870 13**

# Reiseprogramm

## Sommer – Herbst 2006

### JUGEND ERLEBNIS CAMP

Reiten in Oberösterreich

Montag, 17. bis Freitag, 21. Juli 2006

### JUGEND ERLEBNIS CAMP

in Lido di Jesolo

Montag, 14. bis Freitag, 18. August 2006

### OPERNFESTSPIELE IN VERONA

„Carmen“ und „Tosca“

Freitag, 21. bis Sonntag 23. Juli 2006

### PASSIONSSPIELE

im Römersteinbruch

St. Margarethen

Sonntag, 20. August 2006

### FORMEL 1 IN BUDAPEST

für Motorsportfreunde

Samstag, 5. bis Sonntag, 6. August 2006

### PILGERWEG DER HEILIGEN HEMMA

„Fuß-Wallfahrt nach Gurk“

Samstag, 12. bis

Dienstag, 15. August 2006

### MARIEN SCHIFF-WALLFAHRT

am Wörthersee

Dienstag, 15. August 2006

### AMSELSINGEN IN BISCHOFSHOFEN

Samstag, 14. Oktober 2006

### KULTURELLE KOSTBARKEITEN

„Rundreise durch Slowenien, Kroatien und Wallfahrt nach Medjugorje“

Montag, 4. bis

Samstag, 9. September 2006

### UNGARISCHE PUSZTA –

RAD & THERME

Samstag, 16. bis

Samstag, 23. September 2006

### BERGE IM LICHT

Wandern im Nationalpark

Brentagruppe

Sonntag, 24. bis

Freitag, 29. September 2006

### DONAU-MOLDAU IMPRESSIONEN

Schiffsreise von Passau nach

Budapest

Samstag, 28. Oktober bis

Donnerstag, 2. November 2006

### PARIS & LOIRESCHLÖSSER

Wo einst die Könige residierten

Samstag, 30. September bis

Samstag, 07. Oktober 2006

Genießen Sie mit uns eine Reise durch herrliche Landschaften, uralter Kultur sowie den Genuss hervorragender Weine und gutbürgerlicher französischer Küche. Gemeinsam mit der Reiseleitung entdecken Sie die Seine metropole Paris mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten, großartigen Bauwerken und Kunstschätzen wie Triumphbogen, Invalidendom mit Grab von Napoleon I, Eiffelturm, Notre Dame, Sacre Coeur oder der Louvre mit der legendären Mona Lisa usw. Bei einem Bummel durch den Montmartre, das Künstlerviertel erleben Sie Paris! Schlendern Sie auf der Champs-Elysees, der Prachtavenue mit ihren unzähligen Terrassen-Cafés und genießen Sie das Nachtleben der Lichterstadt Paris bei einer abendlichen Bootsfahrt auf der Seine. Die Route führt weiter entlang der Loire zu den schönsten Schlössern und Altstädten im Herzen Frankreichs. Die Besichtigungstour der mächtigsten Loireschlösser beeindruckt mit weltberühmtem architektonischen Erbe, uralter Kultur und Geschichte. Eine Promenade durch die Altstadtviertel von Orleans, Tours und Saumur mit ihren behaglichen Cafés, Pubs, Bars, Champagnerkellereien und kleinen Läden hinterlässt bei jedem Besucher eine unvergessliche Impression französischen Flairs.

### LEONARDIRITT IN BAD TÖLZ

Montag, 6. November 2006

### WIENER ADVENTZAUBER

Konzert mit den

Wiener Sängerknaben

Donnerstag, 30. November bis

Freitag, 1. Dezember 2006

### ADVENTSINGEN IN BERCHTESGADEN

Sonntag, 10. Dezember 2006

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 818 70 oder unter [www.rvb.at](http://www.rvb.at) („Aktuelle Reisen“)!  
**WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!**

## Sommerfahrplan 2006

Mitte Juni haben Sie den neuen **RVB-Sommerfahrplan 2006** in zweifacher Ausführung per Post erhalten, **gültig** für die **Linie Schladming – Dachsteinseilbahn** von Samstag, 24. Juni bis einschließlich Sonntag, 1. Oktober, für die **Linie Burgstaller – Dachsteinruhe** und die **Linie Vorberg** von 3. Juli bis 22. September (Montag bis Freitag).

Wir ersuchen höflich um **Aushang sowohl der Vorderseite als auch der Rückseite** (Straßenkarte, Fahrpreise, Zugabfahrtszeiten,...) an **geeigneter Stelle** (Fahrpläne sind im RVB-Büro erhältlich)!

Bitte beachten Sie, dass der Bus **nur** jene Haltestellen anfährt, bei denen in der Zeittabelle eine Abfahrtszeit eingetragen ist!

## Schanze – Rollerstrecke

Seit Anfang Mai verstärkt **Gerald Scharofsky** das Team der RVB. Gerald unterstützt Franz Giselbrecht im Bereich Schanze, Stadion und Rollerstrecke. Herzlich willkommen und viel Freude an der neuen Aufgabe!



Das Team der Ramsauer  
Verkehrsbetriebe GmbH  
wünscht allen  
Einheimischen und Gästen  
einen schönen  
Dachstein-Sommer!

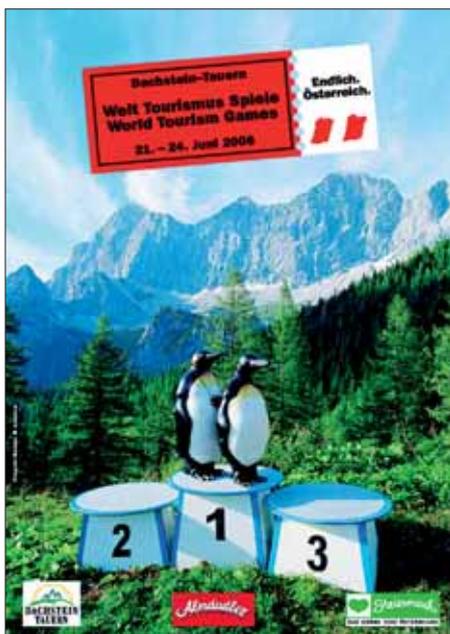


**QUELLE DEINER KRAFT**

1000 m – 2000 m – 3000 m

## Welt Tourismus Spiele 21. – 24. Juni 2006

Die weltgrößten Tourismusspiele wurden vom 21. – 24. 6. mit Schwerpunkt Ramsau in der Dachstein Tauern Region durchgeführt. 42 Nationen beteiligen sich an dieser internationalen Großveranstaltung bei der wir vor den Chefs der großen Fluglinien, Reiseveranstaltern und Tourismuschefs die Ramsau präsentieren konnten. Einen Detailbericht werden wir bei der nächsten Gemeindezeitung abdrucken.



## Beitragsgruppenversammlungen und Vollversammlung des Tourismusverbandes Ramsau am Dachstein

Vor der Vollversammlung wurden wie bereits in den letzten Jahren die Beitragsgruppengespräche abgehalten. Bei diesen Beitragsgruppenstammtischen konnten ohne Zeitvorgabe Probleme und wichtige Themen und Fragen unserer Tourismusinteressenten besprochen und behandelt werden. Diese Gespräche sind gerade im Vorfeld der Vollversammlung sehr wichtig, damit die vielen Fragen und Informationswünsche im entsprechenden Zeitrahmen behandelt werden können. Wir bedanken uns für die konstruktive und sachliche Beteiligung.

Bei der Vollversammlung am 06. Juni 2006 wurde neben den gesetzlichen Ta-

gesordnungspunkten auch die Großveranstaltung **balance 07** von **Mag. Klaus Ferschmann** präsentiert. Umfangreiche Detailinformationen werden in den nächsten Wochen und Monaten von dieser großen Schwerpunktveranstaltung vom 15. – 23. Juni 2007 folgen.

**Mit 2/3 Mehrheit wurde bei der Vollversammlung der 3fache Interessentenbeitrag für weitere 3 Jahre verlängert.**



## TV Lodenwalker – „ARD/SR in der Dachstein Tauern Region“

Für die Sendereihe „Reisewege“ entsandte die größte Medienanstalt Deutschlands der ARD eine Filmcrew des Saarländischen Rundfunks in die Steiermark. Regen und Schnee verhinderten bisher die Aufnahmen am Dachsteingletscher. Doch die Filmcrew nutzte die Zeit um andere Motive zu filmen. Neben Aufnahmen in Rohmoos/Untertal fanden auch Dreharbeiten im Traditionsbetrieb Lodenwalke in Ramsau am Dachstein statt.

Die Ausstrahlung erfolgt am 12. Juli im SWR. Weiters werden die Beiträge für die Magazinsendungen „100% Urlaub“ und „ARD Ratgeber Reise“ genommen.



## Wanderführerseminar

16 Betriebsinhaber ließen sich im Rahmen einer Spezialausbildung der VAVÖ in Ramsau zum Wanderführer ausbilden. 4 Tage wurde das Thema Wandern mit all seinen Detailbereichen vom Produkt bis zum Angebot, über Kartenlesen und Orientierung bzw. Tourenplanung und Vorbereitung geübt bzw. präsentiert. Erste Hilfe, rechtliche Fragen und Naturkunde ergänzen den Ausbildungskurs. Die gesamte Aktion ist die Grundlage einer professionellen Angebotserstellung bzw. Betriebsspezialisierung. Sie wird in weiteren Ausbildungsmodulen fortgesetzt.



# 19. Ramsauer Frühlingsfest

Auch der heurige Festzug wurde wieder attraktiv und abwechslungsreich gestaltet. Ein herzlicher Dank für die viele Mühe und Arbeit an Rosi Petersmann, an alle Wagengestalter, Pferdebesitzer, Vereine, Musikkapellen, die durch ihre Mitwirkung zum erfolgreichen Ablauf des Frühlingsfestzuges beigetragen haben.





Fotos: Tourismusverband Ramsau am Dachstein



Ihr Partner für Sonnenschutz und Raumausstattung.

Preise für die Aktionsmarkise zum Beispiel:

Breite 2750, Ausladung 1500	nur € 409,-
Breite 3500, Ausladung 1500	nur € 419,-
Breite 4000, Ausladung 2000	nur € 509,-
Breite 5000, Ausladung 2500	nur € 619,-

RAUM-DESIGN GesmbH  
**EGGER**

- Parkettböden • Bodenbeläge • Vorhänge
- Polsterungen • Sonnenschutz • Geschenksartikel



EGGER - RAUMDESIGN GesmbH | A-8970 Schladming | Berggasse 483  
Tel: 03687 / 22905 | Fax: 03687 / 22905-14  
E-mail: egger@egger-raumdesign.at

- Verleih von Bodenputzmaschinen plus Putzmittel für Nass- und Trockenreinigung
- Spanplatten-Schrauben von 3x20 bis 6x100cm und noch mehr...

## FARBEN- UND TAPETENGESCHÄFT

in Ramsau-Schildlehen  
Fam. Schrempf / Türispitz  
Tel. 03687/81303



Kreativität & Qualität  
bei Material und Arbeit...

**FLIESEN TRINKER** GmbH  
Naturstein • Marmor • Mosaik

Obere Klaus, 8970 Schladming, ☎ 03687/22206, Fax DW 4



# Lodenwalke

Inh. Ing. Georg Steiner

Seit über 500 Jahren werden Spezialitäten aus garantiert reiner Edelschafwolle, Orig. Schladminger Loden, Schafwollstoffe und Strickwollwaren, Sport- und Trachtenbekleidung in bester Güte erzeugt.

R-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687-81930 Fax 81406  
e-mail: lodenwalker@at.net  
[www.lodenwalker.at](http://www.lodenwalker.at)



### Heimatmuseum – wir suchen einen Standort

Die Gemeinde möchte wieder ein Heimatmuseum ins Leben rufen, wo die vielen vorhandenen Exponate der Ramsauer Zeitgeschichte wieder ausgestellt werden können.

Es ist besonders schwierig, einen geeigneten Standort bzw. eine landwirtschaftliche Liegenschaft mit den passenden Voraussetzungen zu finden.

Vielleicht gäbe es Landwirte, deren Interesse und Bereitschaft für eine derartige Partnerschaft wir noch nicht wissen. Wir bitten daher alle landwirtschaftlichen Besitzer, die bereit wären, geeignete Gebäude und Räumlichkeiten für die Einrichtung eines Heimatmuseums zur Verfügung zu stellen, sich beim Kulturreferenten GR Josef Tritscher (Tel. 81 0 07 oder 81 4 05) oder bei der Gemeinde, Sekr. Kornberger, (Tel. 81 8 12-11 oder 0664 / 153 10 36) zu melden.



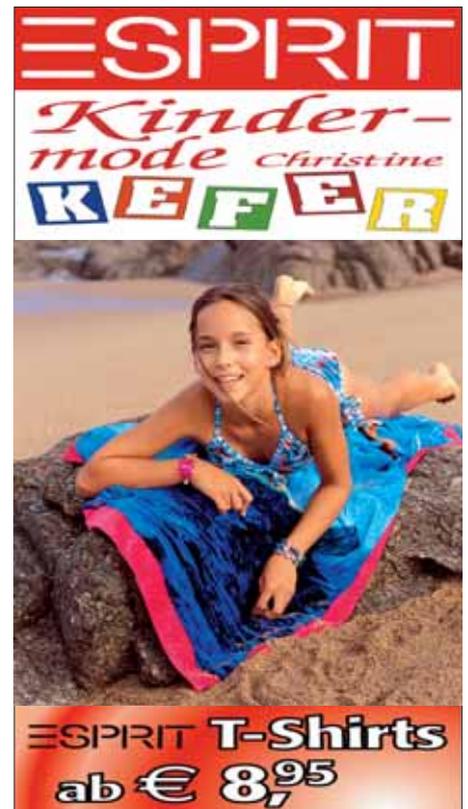
**Malerei Wieser  
und Dienstleistungsbetrieb**

**Johann Wieser**  
Wiesbach 182, 8972 Ramsau/D.  
Tel.: ++43 (0)3687/81643  
Fax: ++43 (0)3687/81643-4  
info@wiesbach.at

*Der Fachmann für Malerei, kreative Techniken, Anstriche für Innen und Außen, sowie Zierprofilverklebungen.*

*Meine langjährige Tätigkeit in der Malerei ermöglicht mir, Ihnen jederzeit gerne mit fachlicher Beratung zur Verfügung zu stehen.*

*Auf Wunsch übernehme ich auch Dienstleistungstätigkeiten jeder Art.*



**ESPRIT**  
*Kindermode Christine*  
**KEFER**

**ESPRIT T-Shirts  
ab € 8,95**

**Herausgeber:** Bürgermeister Helmut Schrempf,  
Gemeindeamt 136, 8972 Ramsau am Dachstein

**Redaktion:** Gem. Sekr. Herbert Kornberger, Kristina Kraml,  
Gemeindeamt Ramsau am Dachstein

**Layout und Druck:** Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming



**Setzen Sie sich Ihr Ziel!  
Bronze, Silber, Gold**

**Wenn Sie alle Hütten  
abgewandert haben und trotzdem  
noch nicht nach Hause wollen,  
empfehlen wir Ihnen diese  
sensationellen Angebot!**

**EXPEDITION  
Dachstein  
tauern**

powered by  
**SPORT 2000 SKI WILLY SPORT 2000**  
RAMSAU / Dachstein

Tel.: 03687/81854, E-Mail: office@ski-willy.at, Homepage: www.ski-willy.at

Jeden Freitag 18.00 Uhr  
Wochenverlosung  
14. Oktober 2006  
Hauptverlosung in Ramsauer VAZ

**Salewa Schlafsack  
"Diadem Pro" statt € 199,95  
nur € 149,95**

**Salewa Zelt "Micra"  
statt € 169,95  
nur € 129,95**

**Trezeta Wanderschuh  
statt € 139,95  
nur € 99,95**

**...Traumhafte Bergwelt...  
...Urige Almhütten...  
...Aufi auf'n Berg...  
...und genießen Sie das Wandern!**

**Und nicht vergessen:  
Jeden Montag ist unser  
"Bergschuhmarkt"  
Sensationelle Angebote  
zu sensationellen Preisen!**

Holen sie sich einen Wanderpass in den 4 Ski Willy Filialen, im Tourismusbüro oder bei den teilnehmenden Hütten und machen sie mit!